

3/17



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Vereinsvorstellung: STV Willisau
- Korbball Cupfinal
- Spielturnier «Bärgchöubi» Wolhusen



## Wiba Sport AG

Spahau 1  
6014 Luzern  
Tel. 041 250 80 80  
Fax. 041 250 80 10  
info@wiba-sport.ch

## IHR Partner für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

[www.wiba-sport.ch](http://www.wiba-sport.ch)

# Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

**Wir sind einfach Bank.**

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,  
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

# 15. GYM DAY

Grosswangen

## SAMSTAG, 27. MAI 2017

Sportanlage Kalofen,  
ab 08.00 Uhr

Festzelt mit DJ Aspen  
Bar mit DJ Dredge  
Grosse, gemütliche Kafistobe

[www.gym-day.ch](http://www.gym-day.ch)

59 Vereine  
12 Kantone  
1800 Aktive



### MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr

### FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

### SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

## FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



# Verbandsmeisterschaften 2017 in Grosswangen

Liebe Turnerinnen und Turner, geschätzte Gäste



Willkommen in Grosswangen! Die Geräte-riege des TV Grosswangen ist seit ihrer Gründung 1994 zu einer namhaften

Riege im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden herangewachsen. Nicht weniger als 80 Turnerinnen und Turner frönen in der 3000 Seelen Gemeinde des Rottals dem schönen Hobby Geräteturnen. Die erfolgsverwöhnte Geräte-riege des TV Grosswangen konnte in den letzten Jahren einige Triumphe auf kantonaler wie auch nationaler Ebene feiern. So qualifizieren sich immer wieder Turnerinnen und Turner für die Schweizer Meisterschaften im Mannschafts- und Einzelgeräteturnen. Auch in Sachen Leiter Aus- und Weiterbildung setzt die Riege alles daran, stetig für die Zukunft zu sorgen. Im Moment kann sich die Riege auf ein gut ausgebildetes Leiterkader von zwölf J+S Leiterinnen und Leiter, sowie drei Hilfsleiterinnen und Leiter abstützen. Die neun brevetierten Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter stehen der Riege an den Wettkämpfen zur Verfügung. Immer wieder stellen längst bekannte Persönlichkeiten aus der Geräte-riege Grosswangen ihr Fachwissen und Organisationstalent als Funktionäre dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden oder gar dem Schweizerischen Turnverband zur Verfügung.

Schon lange hat sich die Riege ein Ziel gesetzt, euch liebe Turnerinnen und Turner der Kategorien K4 – K7 und K Damen und K Herren in die Kalofen Halle nach Grosswangen zu entführen. Zusammen mit den Verantwortlichen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden setzen wir alles daran, unseren Gästen, den Zuschauerinnen und Zuschauer und vor allem euch Turnerinnen und Turner in allen Bereichen eine tolle Verbandsmeisterschaft 2017 zu bieten. Das Organisationskomitee, das ausschliesslich aus Leiterinnen und Leiter der Geräte-riege Grosswangen besteht, freut sich, euch in Grosswangen zu begrüßen. Speziell gilt zu erwähnen, dass das OK von rund 35 Eltern der Geräte-rieges Kinder am Anlass unterstützt wird. Ihnen gebührt schon heute ein riesen grosses Dankeschön. Dank ihrer Mithilfe muss die Riege nicht auf weitere Helfereinsätze des TV Grosswangen zurückgreifen.

Dass die Verbandsmeisterschaften Geräteturnen zum Saisonhöhepunkt der Turnerinnen und Turner gehören, kommt nicht von ungefähr. So zählen doch die Meisterschaften zur Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften im Herbst. Die Turnerinnen und Turner setzen also nochmals alles daran, sich am letzten Wettkampf vor den Sommerferien in beste Szene zu setzen und allenfalls einen SM Qualipatz zu ergattern. Erwartet werden in Grosswangen rund 450 Turnerinnen



und Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Dass die Innerschweiz zur Geräteturnhochburg zählt, zeigen die vielen Titelgewinne der letzten Jahre. Wir können uns also auch in Grosswangen auf äusserst spannende Wettkämpfe und hochstehenden Geräteturnsport freuen. Liebe Turnerinnen und Turner, wir heissen euch herzlich willkommen in Grosswangen und wünschen euch bestes Gelingen an den Verbandsmeisterschaften 2017. Wir freuen uns auch auf ein zahlreiches Publikum, welches die Athletinnen und Athleten frenetisch anfeuert und zu Höchstleistungen anspornen. Reserviert euch also den 10. Juni 2017. Auf Wiedersehen in Grosswangen.

*Martin Hebeisen  
OK-Präsident*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vereinsnews	26/27
Neue Köpfe	2/3	Nationalturnverband	28
Vereinsvorstellung	4–6	Kunstturnerverband	29–31
Vorschau	7/9	Veteranen	32–35
Sportberichte	10–16/21/22	Gratulationen/Impressum	36
Termine, Kurse, Ausschreibungen	17–20	Technikerseite	in der Mitte
Kursberichte	23–25		

**Name:** von Rotz  
**Vorname:** Corinne  
**Wohnort:** Kerns  
**Geburtsdatum:** 18. Februar 1993  
**Zivilstand:** ledig  
**Beruf:** KV  
**Hobbys:** Geräteturnen, Skifahren, lesen  
**Mein Verein:** STV Kerns, GETU Obwalden  
**Vereinstätigkeit:** Leiterin, Kassier  
**Verbandstätigkeit:** Speaker

### *Ressort Speaker*



#### **Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?**

Seit einiger Zeit bin ich Speaker bei den Regionenmeisterschaften in Kerns. Da ich dies gerne mache und man als Speaker eine gute Sicht auf das Wettkampfgeschehen hat, habe ich mich beim Verband gemeldet.

#### **Was fasziniert dich am Turnsport?**

Die Vielfältigkeit und Eleganz.

**Name:** Strässle  
**Vorname:** Mirjam  
**Wohnort:** Horw (LU), unter der Woche in Winterthur  
**Geburtsdatum:** 21. August 1996  
**Zivilstand:** ledig  
**Beruf:** Studentin in Journalismus & Organisationskommunikation  
**Hobbys:** Sport, lesen, reisen, diskutieren, kochen, schreiben, Sprachen, Neues erleben  
**Lieblingessen:** Fajitas, Thai Curry, alles mit Fleisch  
**Mein Verein:** BTV Luzern  
**Vereinstätigkeit:** Verantwortliche Kommunikation für das TLZ des BTV Luzern + Turnerin  
**Verbandstätigkeit:** Speakerin

### *Ressort Speaker*



#### **Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?**

Als Studentin in Journalismus & Organisationskommunikation will ich gerne etwas praktische Erfahrung neben dem Studium sammeln. Das Speakern gibt mir die Möglichkeit, mein Auftreten vor Publikum, sowie das Umgehen mit einem Mikrofon zu üben. Zudem bin ich seit einiger Zeit verletzt und somit leider nicht in der Lage, an Wettkämpfen mitzuturnen. Das Speakern gibt mir die Möglichkeit, dennoch an Wettkämpfen (aktiv) mit dabei zu sein.

#### **Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?**

Ich selber begann mit sieben Jahren mit dem Geräteturnen. Vor knapp vier Jahren hatte ich einen Bandscheibenvorfall und kann somit das Turnen seither nur begrenzt fortführen. Ich bin allgemein sportbegeistert: vor allem Fussball, Ski Alpin und Tennis verfolge ich aktiv – meine Leidenschaft gehört jedoch dem Geräteturnen. Etwas Besseres als das Schaukelringturnen gibt es meines Erachtens nicht. Ich bin begeistert von anderen Kulturen – vor allem die Südamerikanischen Länder haben es mir angetan. Ich liebe die Spanische Sprache und Salsatanzen.

#### **Was fasziniert dich am Turnsport?**

Die Kombination von Perfektion, Eleganz, Kraft und Technik. Etwas einfach aussehen zu lassen, obwohl es eigentlich sehr schwer ist.

**Bisher unerfüllter Traum?** Eine Reise nach Mexiko, Treffen mit Roger Federer



**Name:** Müller  
**Vorname:** Nicole  
**Wohnort:** Kerns OW  
**Geburtsdatum:** 18. April 1991  
**Zivilstand:** ledig  
**Beruf:** Ergotherapeutin  
**Hobbys:** Turnen, musizieren, lesen  
**Lieblingsessen:** Riz Casimir  
**Mein Verein:** Getu Obwalden / STV Kerns  
**Vereinstätigkeit:** aktive Turnerin  
**Verbandstätigkeit:** Ressort Geräteturnen

### Abteilung Aktive Ressort Geräteturnen



#### Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Als aktive Turnerin hat es mich interessiert, was hinter den Kulissen alles läuft. Dies hat mich bewogen, das Amt im Ressort anzunehmen und etwas zurückzugeben, wovon ich als Turnerin all die Jahre profitiert habe.

#### Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin im Ressort zuständig für administrative Angelegenheiten und arbeite eher im Hintergrund.

#### Was fasziniert dich am Turnsport?

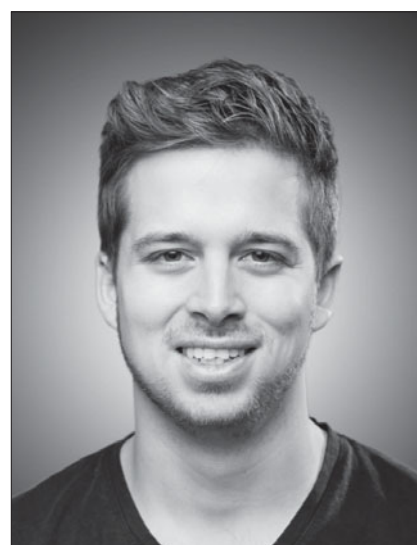
Er ist extrem vielfältig und jede Person kann das Turnen, was ihr am meisten Spass macht.

#### Bisher unerfüllter Traum? Eine grössere Reise

#### Slogan für deine Abteilung? Gemeinsam sind wir am Stärksten

**Name:** Stalder  
**Vorname:** Simon  
**Wohnort:** Rickenbach LU  
**Geburtsdatum:** 18. April 1991  
**Zivilstand:** ledig  
**Beruf:** Aufzugsmonteur  
**Hobbys:** Geräteturnen, Korbball  
**Lieblingsessen:** Fajitas  
**Mein Verein:** STV Rickenbach  
**Vereinstätigkeit:** Oberturner, Hauptleiter, Turner  
**Verbandstätigkeit:** SM Mitverantwortlicher

### Abteilung Aktive Ressort Geräteturnen



#### Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Um dem Verband und den Turnern etwas zurückgeben zu können.

#### Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Egal, wie viele Kinder in der Halle sind, ich werde immer das grösste sein ;)

#### Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass es sowohl ein Einzelsport wie auch ein Mannschaftssport sein kann und es eigentlich keine Grenzen gibt

#### Slogan für deine Abteilung? Alles ist möglich

Mario Meier, den wir im Inform 2017/2 vorgestellt haben, ist ebenfalls in die Abteilung Aktive als Ressortmitglied Geräteturnen eingetreten.

# Kraft im Arm, Mut im Herzen und Licht im Kopf

STV Willisau

*2004 schlossen sich der DTV Willisau und der 1869 gegründete TV Willisau unter dem neuen Namen STV Willisau zusammen. Mit einer Riesenfeier werden die 150 Jahre STV Willisau im Jahr 2019 gefeiert – davon schwärmt bereits jetzt Präsident Ruedi Wermelinger. Seit fünf Jahren ist er im Amt – und er macht seine Sache gut, weiss über alles Bescheid. Dem STV Willisau gehören rund 850 Mitglieder an, davon sind 400 Jugendliche. Er ist in sieben Riegen und eine Jugendabteilung aufgeteilt.*

Die **Fitnessriege** ist eine polysportive Riege und in die Gruppen «Dienstag», «Donnerstag» und «Freitag» aufgeteilt. Während am Dienstag eine Mischung aus allgemeinem Fitnessstraining mit Kraft, Kondition, Koordination und Spielen wie Unihockey oder Fussball auf dem Programm stehen, trainiert am Donnerstag eine reine Frauengruppe, die mehrheitlich aus ehemaligen Team-Aerobic-Turnerinnen besteht und dementsprechend vorwiegend Gymnastik oder Aerobic macht. Am Freitag trainieren jeweils die eher etwas älteren Willisauer Turnerinnen und Turner (aber nicht nur), worunter viele Ehrenmitglieder zu finden sind. Neben dem Hallentraining rücken dort wie bei allen Fitnessgruppen die gesellschaftlichen Aspekte bei gemeinsamen Velo- und Wandertouren oder beim Jassen in den Vordergrund.

Der **Handballriege** gehören rund 200 Mitglieder (Erwachsene und Jugendliche) an, sie ist die grösste Abteilung mit einem eigenen Riegen-Vorstand (Chef Handball Erich Albisser). Elf Handballteams nehmen jeweils an den Meisterschaften teil, das Fanionteam der Herren ist aktuell in der 2. Liga klassiert und dasjenige der Damen in der 1. Liga. Beide Teams haben dank der grossen eigenen Nachwuchsabteilung und der

hervorragenden Jugendarbeit sicherlich das Potential, zukünftig noch höher hinauf steigen zu können.

Die **Korbballriege** zählt rund 70 Mitglieder (mit dabei auch Ruedi Wermelinger) und hat ebenfalls einen eigenen Riegen-Vorstand (Chef Korbball Aldo Brun). Die erste Herrenmannschaft schaffte in der vergangenen Saison an den Auf-/Abstiegsspielen vor heimischem Publikum den Aufstieg in die 1. Liga. Die erste Damenmannschaft kämpft im Sommer jeweils in der Nati B um einen Platz auf dem Podest und den Aufstieg in die höchste Schweizer Korbball-Liga. In der Innerschweizermeisterschaft, die jeweils im Winter in den Alpenquai-Hallen Luzern stattfindet, kämpft das Team in der 1. Liga Jahr für Jahr ebenfalls um die vordersten Plätze mit.

Die **Leichtathletikriege** des STV Willisau ist ebenfalls sehr erfolgreich. Besonders die Sprint- und Lauf Talente, wie z.B. Andreas Haas (u.a. Bronzemedaille an den Hallen-SM der Aktiven 2017), Roland Christen (u.a. Silbermedaille an den Hallen-SM der Aktiven 2017), Stefanie Barmet (u.a. Bronzemedaille an den Hallen-SM der Aktiven 2017) und Andreas Meyer (u.a. dreifacher Sieger des Willisauer Laufs) zeigen starke Leistungen. Kein Wunder: von Montag bis Freitagabend werden die einzelnen Sparten trainiert. Die LA-Riege hat einen eigenen Riegen-Vorstand mit Andreas Meyer als Chef Leichtathletik, der sich auf sein bevorstehendes Marathondebüt in Hamburg freut. Erfolgreich ist auch die LA-Jugend, die immer wieder mit dem Gewinn von Medaillen an kantonalen oder gar nationalen Meetings und Anlässen aufhorchen lässt.

Die **Gymnastik Aktive** besteht erst seit Herbst 2016. Nach einem einjährigen Unterbruch ist es ein Zusammenschluss der ehemaligen

## Vorstand

**Präsident:**  
Ruedi Wermelinger

**Vizepräsidentin:**  
Sonja Lötscher

**Technischer Leiter Aktive:**  
Michael Meyer

**Technischer Leiter Jugend:**  
Luca Peter

**Finanzen:** Daniela Meyer

**Aktuarin:** Selin Muri

**Kommunikation:** Vakant



Präsident Ruedi Wermelinger.

Team-Aerobic-Riege und älteren Geräteturnerinnen, die diese neue Gruppe ermöglicht. Eigentlich kaum vorstellbar, dass sich die Abteilung Team Aerobic auflöste, organisierte sie doch 2014/15 die SM in Willisau und nahm erfolgreich selbst daran teil. Knapp 30 Frauen im Alter ab 16 Jahren studieren seither jeden Donnerstagabend unter der Leitung von Carina Tolusso und Caroline Hodel ein neues Gymnastik-Programm ein. Die Aktiv-Gruppe hat sich auf die Kategorie Kleinfeldgymnastik festgelegt. Diese Sportart wird auf einer



Rasenfläche ausgeführt. Intensiv wird auf das Abendmeeting Ende April in Wolhusen trainiert, dann folgt der Gym-Day vom 27. Mai 2017 in Grosswangen und das Turnfest in Reichenbach. «Das Abendmeeting ist für uns eine Standortbestimmung, damit wir wissen, was wir noch verbessern müssen», meinte Caroline Hodel. Intensiv wird selbst am Donnerstag vor Ostern trainiert. Ob der Grund wohl die neuen Dresses waren, die just an dem Abend verteilt wurden? «Ich trainiere gerne hier, einmal in der Woche ist ideal für mich, da ich Studentin bin. Im Geräteturnen hatten wir drei Mal Training», meinte Celine Widmer, «ausserdem schätze ich hier das Team-Erlebnis, im Geräteturnen war ich Einzelkämpferin. Weiter kann ich es kaum erwarten, endlich auf dem Rasen zu trainieren.» Aufgrund der Auflösung der Aerobic-Riege hat sich auch die Jugendabteilung zu einer neuen Gymnastik-Gruppe formiert. Sie trainiert jeden Montagabend mit Nicole Schalt und Elena Burkard und wird an den SM Vereinsturnen Jugend im Dezember vor heimischem Publikum erstmals zu sehen sein.

Ca. 50 Turnerinnen trainieren in der **Geräteriege** (mit eigenem Rie-

gen-Vorstand – Vorsitz Karin Bussmann-Huber) am Dienstag und Donnerstag und in der Sektion (Schaukelring). Diverse Spitzenplatzierungen an überregionalen und nationalen Anlässen (z.B. Geräteturnerin Alena Anliker an den SM Team K7) sind Zeuge davon, dass auch hier hervorragende Arbeit vom Leiterteam und den Athletinnen geleistet wird.

Eine traditionsreiche Riege, das **Nationalturnen**. Wer kennt die erfolgreichen Kranzgewinne der Gebrüder Thomas, Werner und Martin Suppiger sowie den 2014 erfolgreich durchgeführten Kant. Nationalturntag in Willisau nicht. Heute nimmt insbesondere eine aktive Jugendriege an Wettkämpfen teil – Motivation und Perspektiven sind da. Das vom Schwingklub Wiggertal und dem Ringklub Willisau geplante Projekt eines neuen Ring- und Schwingkellers würde in Zukunft sicherlich auch den jungen Natifugern zu Gute kommen.

Die **Jugendabteilung** führt nach dem Kinderturnen die vier Zegi-Klassen (Zegi=Zöglingsriege). Hier erhalten die Jugendlichen eine breite polysportive Ausbildung mit vielseitiger Bewegungserfahrung bis zum Ende der 4. Primar-Klasse. Anschliessend

und teilweise auch bereits parallel werden die Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Riegen spezifisch weiter ausgebildet. Highlight ist jeweils das Jugendlager unter der Hauptleitung von Caroline Hodel und Rafael Häfliger, das im letzten Jahr innerhalb von 24 Stunden restlos ausgebucht war. Mit über 100 Kindern, 20 Leitenden und einem fünfköpfigen Küchenteam fahren sie dieses Jahr nach Küssnacht. Hier können die Kinder auch andere Sportarten wie Leichtathletik und Geräteturnen kennenlernen. Bereits in der Jugendabteilung des Vereins werden erste Grosserfolge gefeiert. So gewann das U12-Knaben-Team des STV Willisau den Final des UBS Kids Cup Teamwettkampfs in Untersiggenthal.

### Training, Jahresprogramm, Werbung

Der STV Willisau trainiert im Sportzentrum Schlossfeld mit einer einzigartigen Sport-Infrastruktur – im Umkreis von nur 300 m stehen ihm neun Turnhallen, zahlreiche Rasenfelder, Leichtathletik Anlagen mit 400 m-Bahn, Hartplätze, Beachfelder etc. zur Verfügung. Für externe Sportler stehen Unterkünfte für rund 300 Personen zur Verfügung, neu werden mit dem Projekt Bed & Sport für 200 Personen Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen, alles topmodern – ein Klein-Maggingen!



Einmal im Jahr werden alle Leiterinnen und Leiter des STV Willisau zur internen Leiterfortbildung eingeladen. 76 Leitende profitierten dieses Jahr vom Angebot und vom anschliessenden Referat von Gregor Boog (Swiss Olympic Botschafter Cool and Clean) zum Thema «sexuelle Übergriffe», das den Teilnehmenden im Sinne einer präventiven Weitsicht vermittelt wurde. Input für Themen gehen unter anderem von der **Steuerungsgruppe** aus, dort haben Vertreter aller Riegen-Vorstände, Personalchefin, Materialverwalter und Pressechefin Einsitz. Die Steuerungsgruppe hat zwei Sitzungen im Jahr gemeinsam mit dem siebenköpfigen Vereinsvorstand.

Auf dem **Jahresprogramm** steht in diesem Vereinsjahr als Highlight das Turnfest in Reichenbach BE. Mit rund 100 Mitgliedern wird der STV Willisau daran teilnehmen und am 3-teiligen Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse mitmachen. Das fördert die riegenübergreifende Kameradschaft. Weitere interessante Programmpunkte: das Leichtathletik-Meeting anfangs

Mai, das Skiweekend und natürlich die GV, die in der Festhalle mit rund 300 Mitgliedern durchgeführt wird und im Anschluss mit der legendären Fünfliber-Bar einen gemütlichen Ausklang findet. Der Team- und Turngeist lässt grüssen. Durchschnittlich alle zwei Jahre wird ein zusätzlicher Grossanlass nach Willisau geholt, wie z.B. der kantonale Nationalturntag, die Aerobic SM oder dieses Jahr die SMVJ vom 2./3. Dezember mit 2500 bis 3000 jugendlichen Teilnehmer/-innen. Damit will der STVW gemäss seiner Ziele den eigenen Athleten/Athletinnen die Möglichkeit auf «Heimrecht» ermöglichen, der lokalen und regionalen Bevölkerung den Sport und **den Verein näher bringen** und sich aktiv am lokalen, regionalen und nationalen Sport- und Verbandsgeschehen beteiligen.

Weiter werden Anlässe wie Auf- und Abstiegsspiele im Korbball nach Willisau geholt, damit auch hier Zuschauer aus der Region sich die Spiele anschauen und so mit dem STV Willisau in Kontakt kommen können. Schnuppertrainings für Aktive und Jugendli-

che werden organisiert, Flyers verteilt und zweimal im Jahr wird der «Willisauer Turner», eine Vereinsbroschüre in alle rund 3000 Haushaltungen von Willisau verteilt. Ausserdem hat der Willisauer Bote ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins, was vom STVW sehr geschätzt wird. Vor drei Jahren wurde die Webseite ([www.stvwillisau.ch](http://www.stvwillisau.ch)) neu überarbeitet – ein Team von sieben Personen ist für die Aktualität verantwortlich. Und neu werden alle Neuzuzüger mittels eines Infoschreibens auf den STV Willisau aufmerksam gemacht. Grosse und sehr wertvolle Unterstützung erfährt der Verein von seinen Haupt- und Goldsponsoren sowie von seinen zahlreichen weiteren Sponsoren und der Stadt Willisau. Dadurch und selbstverständlich durch die riesengrosse und hervorragende Arbeit aller Funktionäre des Vereins ist ein robustes Fundament gelegt, so dass der STV Willisau nach 2019 die nächsten 150 Jahre mit Kraft im Arm, Mut im Herzen und Licht im Kopf in Angriff nehmen kann.

*Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler*

### Fragen an den Oberturner Michael Meyer

**In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?** Aufgrund der sehr unterschiedlichen Sportarten und Zielsetzungen in unseren sieben Riegen sind die Schwerpunkte auf die jeweiligen Gruppen abgestimmt und sehr unterschiedlich.

**Welches sind die Stärken des STV Willisau?** Wir haben trotz der Grösse des Vereins eine grosse Verbundenheit im Verein und viele motivierte Mitglieder welche neue Projekte realisieren. So macht das Vereinsleben allen Spass.

**Hat der STV Willisau auch Schwächen?** Die Koordination eines so diversen Vereins ist herausfordernd. Dank der Mitarbeit aller Mitglieder und der Verbundenheit unter den Mitgliedern gelingt diese Koordination aber immer wieder aufs Neue.

**Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?** Dank der tollen Arbeit, welche in unserer Jugendabteilung geleistet wird sind wir sehr zufrieden mit unserem Turnnachwuchs. (Ein Indiz dafür ist z.B., dass unser Jugendlager mit 100 Plätzen jeweils in zwei Tagen ausgebucht ist.)

**Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem STV Willisau beitreten?** Der STV Willisau ist ein toller, motivierter und gesellschaftlicher Verein, welcher für jede Sportlerin und jeden Sportler das richtige Angebot hat.



## Fachtestmeeting Langnau

Am **Freitag, 12. Mai 2017** sind rund 200 Turnerinnen und Turner in Langnau am Fachtestmeeting mit dabei. Der STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert die sechste Austragung des Abendmeetings. Der Wettkampf dient als ideale Standortbestimmung im Hinblick auf die Turnfestsaison. Es wird wiederum in zwei Durchgängen in den zwei

Fachtest Allround Spielen gestartet. Dabei gilt es beim Goba und Beachball mit Koordination und Ausdauer zu glänzen.

Mit dem STV Langnau ist der Sieger und Gastgeber vom Vorjahr erneut am Start und zählt sicher auch heuer zum Favoritenkreis. Auch der letztjährige Zweitplatzierte STV Nebikon wird bestimmt wieder vorne mitmischen wollen.



Der Wettkampf findet auf der Sportanlage in Langnau bei Reiden statt. Neben dem Sport steht eine Festwirtschaft bereit. Der STV Langnau freut sich, viele Turnbegeisterte begrüßen zu dürfen. Infos auch unter: [www.stv-langnau.ch](http://www.stv-langnau.ch)

## 15. Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft in Kerns

### Geräteturnen

Einmal mehr organisiert der STV Kerns die Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft.

Am **Samstag, 13. Mai 2017** messen sich rund 570 Turnerinnen im Einzelgeräteturnen. In den Kategorien K1 – K7 und KD werden in spannenden Wettkampfvorfürungen die Regio-

nalmeisterinnen erkürt. Im Rahmen der Obwaldner Meisterschaft werden nebst den Damen auch rund 20 Turner um die Getu-Titel kämpfen und ihre Meister ermitteln.

Die Turnerinnen der K1 und K2 eröffnen den Wettkampftag um 08.00 Uhr. Um ca. 17.30 Uhr bestreiten die Akteure der K6 – K7 und KH/D ihren

Wettkampf. Bestimmt können wieder spannende Wettkämpfe in allen Kategorien in der Dossenhalle in Kerns bestaunt werden. Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettkampf und heissen alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

## Verbandsjugendmeisterschaften K1 – K4 in Eschenbach Luzern

### Geräteturnen

Der ESV Eschenbach, Luzern freut sich, am **20./21. Mai 2017** zum dritten Mal die Verbandsjugendmeisterschaften der Geräteturnerinnen K1 – K4 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden durchführen zu dürfen. Dabei werden über 800 Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet ihr Können zum Besten geben.

Das OK-Team des ESV Eschenbach LU unter der Leitung von Kurt Bodmer ist bestrebt, für die vielen Turnerinnen und Gäste einen einwandfreien Wettkampf zu organisieren.

Der ESV Eschenbach, Luzern heisst sie schon heute willkommen und hofft, dass eine grosse Zuschauer-

zahl unsere jüngsten Geräteturnerinnen unterstützt.

**Wettkampfprogramm**  
**Samstag, 20. Mai 2017**  
Kategorien 1 und 2

**Sonntag, 21. Mai 2017**  
Kategorien 3 und 4



Alles,  
wirklich alles,  
für Sport,  
Spiel  
und Spass.



**alder + eisenhut**  
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, [www.alder-eisenhut.swiss](http://www.alder-eisenhut.swiss)

## Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der CONCORDIA. Weil sie verstanden werden. Weil sie eine vertrauensvolle Partnerin schätzen. Weil der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

# CONCORDIA

Dir vertraue ich



## GETU Games in Malters

## Geräteturnen

Am **3. Juni 2017** trifft sich die Turnerfamilie in Malters zu den GETU Games. An diesem Wettkampf messen sich Turnerinnen und Turner aus den Kategorien 4 bis 7 und KD/KH. Dieser Wettkampf zählt als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Herbst. Dadurch wird ein hochstehender Wettkampf erwartet.

Etwas über 50 Vereine meldeten knapp 700 Turner/-innen an. Da dieser Wettkampf so nicht durchgeführt

werden kann, musste bei den Gast-Vereinen ein Kontingent eingeführt werden, sodass die Teilnehmerzahl auf ca. 560 Teilnehmer/-innen gesenkt werden konnte.

Das OK des STV Malters Aktivriege und das Ressort Geräteturnen wünschen allen Athleten einen fairen Wettkampf und den Zuschauern spannende Übungen. Die Turner/-innen freuen sich auf eine zahlreiche Unterstützung aus dem Publikum.

**Grober Zeitplan:****Morgen**

Turnerinnen K4/K5

**Nachmittag / Abend**

Turnerinnen K6/K7/KD

sowie Turner K4–K7 und KH

Die genauen Zeitpläne werden ca. drei Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt und auf der Homepage des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden veröffentlicht.

## Verbandsmeisterschaften Luzern, Ob- und Nidwalden

## Geräteturnen

Die Geräteturnriege des TV Grosswangen lädt am **10. Juni 2017** zu den Verbandsmeisterschaften der Geräteturnerinnen und Geräteturner des Verbandsgebietes Luzern, Ob- und Nidwalden in die Dreifachturnhalle Kalofen ein.

Startberechtigt sind alle Turnerinnen und Turner der Kategorien 4–7 KD/KH des Verbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Dieser Wettkampf ist für alle Teilnehmer ab der Kategorie 5

der zweite Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen, welche jeweils im Herbst statt, finden. Daher wird die ganze Geräteturnspitze unseres Verbandes daran teilnehmen.

Für einen spannenden Wettkampf ist also gesorgt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Martin Hebeisen freut sich auf zahlreiche Besucher am 10. Juni 2017 in Grosswangen.

**Wettkampfprogramm****Vormittag**

Wettkämpfe Turnerinnen/Turner  
K4 – K5

**Nachmittag**

Wettkämpfe Turnerinnen/Turner  
K6–K7, KD, KH

Aktuelle Infos rund um den Wettkampf sind auf der Homepage des Turnverbandes aufgeschaltet.

**inform@oetterlidruck.ch**



# Cupsieger in Wolhusen erkoren

Wolhusen: Korbball

**Spitzenkorbball in Wolhusen: Am Samstag, 11. März 2017, spielten die besten Hallenteams der Damen und Herren in der Berghofhalle um dem Korbball-Cuppokal. Dabei konnten die Titelverteidiger Täuffelen BE bei den Damen und Neuenkirch LU bei den Herren ihre Titel vom Vorjahr wiederholen. An der Seniorinnen/Senioren-SM vom Sonntag setzten sich Bachs ZH bei den Seniorinnen und nochmals Neuenkirch LU bei den Senioren durch.**

Es war alles angerichtet in Wolhusen. Zwei Tage Spitzenkorbball mit den Cuphalb- und Finalspielen vom Samstag und der STV-Meisterschaft der Seniorinnen und Senioren am Sonntag in der Berghofturnhalle in Wolhusen. Mit Madiswil BE (NLA), Erschwil 2 SO (1. Liga), Neuenkirch LU (NLA) und Altnau-Kreuzlingen TG (NLA) bei den Herren sowie Krauchthal BE (1. Liga), Dottikon-Fi-Gö AG (NLA), Täuffelen BE (NLA) und Zihlschlacht TG (NLA) machten die stärksten Cupmann- und -frauschaften beste Werbung für die Randsportart Korbball.

## Täuffelen und Neuenkirch verteidigen Titel

In den Halbfinals konnten sich bei den Damen Täuffelen gegen Dottikon-Fi-Gö mit 11:8 und Zihlschlacht gegen Krauchthal gar mit 17:11 durchsetzen. Im Damenfinal gewann der Titelverteidiger aus dem bernischen Täuffelen nach harter Gegenwehr der Thurgauerinnen aus Zihlschlacht knapp mit 13:11. Die bronzene Auszeichnung sicherte sich Dottikon-Fi-Gö mit einem 16:10-Sieg gegen Krauchthal. Bei den Herren waren die Halbfinals eine klare Angelegenheit. Madiswil BE qualifizierte sich mit einem ungefährdeten 24:12-Erfolg gegen Erschwil 2 und Neuenkirch mit einem 18:12-Sieg gegen Altnau-Kreuzlingen für den Final. Korbballsport vom Feinsten erlebten die mehr als 200 Zuschauerinnen und Zuschauer im Finalspiel. In 40 Minuten Spielzeit setzte sich der Titelverteidiger aus Neuenkirch LU mit 28:21 gegen die Berner Boys aus Madiswil durch. Die bronzene Medaille sicherte sich Altnau-Kreuzlingen TG mit einem 15:14-Sieg nach Verlängerung gegen Erschwil 2 SO.



Gegen den späteren Bronzemedallengewinner Erschwil (gelbe Dresses) handelte sich Wolhusen eine knappe 9:11-Niederlage ein.

## Wolhuser Senioren trotz Gegenwehr erfolglos

Am Sonntag waren dann die Seniorinnen und Senioren im Einsatz. Das Wolhuser Seniorenteam bot den Fans gute Korbballkost, leider aber ohne Punkte. In den Gruppenspielen musste das Heimteam gegen die Teams aus Madiswil BE (8:5), Urtenen BE (12:10), Kreuzlingen TG (7:6) und Erschwil SO (11:9) trotz harter Gegenwehr als Verlierer vom Platz. Besser lief es dem zweiten Luzerner Team. Neuenkirch konnte sich in den Gruppenspielen durchsetzen. Im Halbfinal hiess der Gegner Erschwil. Die Luzerner konnten sich in der Verlängerung durchsetzen. Im Final konnte Neuenkirch die Vorrunden-niederlage gegen Hindelbank BE korrigieren und mit einem 8:4-Sieg den Senioren-Titel einfahren. Die bronzenne Medaille konnte sich das Team aus Erschwil SO mit einem 8:3-Erfolg gegen Kreuzlingen TG umhängen lassen. Bei den Seniorinnen sicherte sich Bachs ZH den Titel vor Krauchthal BE und Urtenen BE.

## Bestnoten für Organisator

Als Organisator konnte der TV Wolhusen dem Schweizerischen Turnver-



Die Neuenkircher (hinten) verteidigen den Cuptitel gegen Madiswil BE und Altnau-Kreuzlingen TG.



band eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung stellen. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren des Anlasses, der Gemeinde Wolhusen für die zur Verfügung gestellten Sportanlagen, dem Hauswart Seppi Felder, dem Samariterdienst Wolhusen-Werthenstein sowie den Helferinnen und Helfer der Damen- und der Korbballriege für ihren Einsatz am Grill, in der Festwirtschaft, am Speerpult oder beim Auf- und Abbau.

#### **Rangliste STV-Cup Korbball Herren:**

1. Neuenkirch LU (Cupsieger), 2. Madiswil BE, 3. Altnau-Kreuzlingen TG 4. Erschwil 2 SO.

#### **Rangliste STV-Cup Korbball Damen:**

1. Täuffelen BE (Cupsiegerinnen), 2. Zihlschlacht TG, 3. Dottikon-Fi-Gö AG, 4. Krauchthal BE.

#### **Rangliste Schweizer Meisterschaft Korbball Senioren:**

1. Neuenkirch LU, 2. Hindelbank BE, 3. Erschwil SO, 4. Kreuzlingen TG, 5. Madiswil BE und Neukirch-Roggwil TG, 7. Urtenen BE und Bätterkinden BE, 9. Wolhusen LU und Pieterlen BE, 11. Volketswil ZH.

#### **Rangliste Schweizermeisterschaft Korbball Seniorinnen:**

1. Bachs ZH, 2. Krauchthal BE, 3. Urtenen BE, 4. Moosseedorf BE, 5. Madiswil-Aarwangen BE, 6. Steinmaur ZH.

Für Wolhusen Senioren spielten: Petrit Agaj, Jörg Anliker, Roger Bühlmann, Stefan Meier, Daniel Schneider, Ueli Schneider und Daniel Wicki.

*Bericht: Daniel Schneider  
Fotos: Hanspeter Roos*



Felipe dos Santos (Neuenkirch Nr. 5) markiert einen weiteren Korb im Finalspiel gegen Madiswil BE.

## Küssnacht und Schüpfheim chancenlos

Schaffhausen: Aufstiegsspiele Juniorinnen/Junioren-SM U20

**Mit Küssnacht SZ und Schüpfheim LU standen bei den Juniorinnen zwei Team an den Aufstiegsspielen in Schaffhausen im Einsatz. Bei den Junioren startete kein Team aus der Innerschweiz.**

#### **Juniorinnen zu stark für Innerschweizer Teams**

Die Junioren spielten in zwei Gruppen und Finalspielen die Aufsteiger aus. Dabei setzten sich die Teams aus Solothurn und Schaffhausen durch. Nennikofen-Lüsslingen SO und Hochwald-Gempfen SO heissen die Aufsteiger. Bei den Juniorinnen muss-

ten die Innerschweizer Teams aus Küssnacht und Schüpfheim Lehrgeld bezahlen. In einer einfachen Runde wurden bei den Juniorinnen die Aufsteigerinnen erkoren. Moosseedorf BE und Erschwil SO steigen auf und spielen in der nächsten Saison um den Schweizer Meistertitel in der Juniorinnenkategorie U20. Küssnacht Rang 7. und Schüpfheim Rang 8 klassierten sich am Ende der Rangliste.

#### **Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen:**

1. Moosseedorf BE (Aufsteiger), 2. Erschwil SO (Aufsteiger), 3. Wetzikon

ZH, 4. Müntschemier BE, 5. Ferenbalm BE, 6. Buchthalen SH, 7. Küssnacht SZ, 8. Schüpfheim LU.

#### **Aufstiegsspiele Korbball Junioren:**

1. Nennikofen-Lüsslingen SO (Aufsteiger), 2. Hochwald-Gempfen SO (Aufsteiger), 3. Buchberg-Rüdlingen SH, 4. Meltingen SO, 5. Löhningen SH und Büsserach SO, 7. Oberaach TG und Roggwil BE, 9. Studen BE und Müntschemier BE, 11. Frauenkappelen BE und Leuzigen BE.

*Bericht: Daniel Schneider*

# Geräteturnen trifft Kunstturnen

Rickenbach LU: 10. Geku mit Rekordbeteiligung

**Über 710 Jugendliche nahmen am 10. Geku vom 25./26. März 2017 in Rickenbach teil – ein Grossanlass mit Rekordbeteiligung. Strahlende Siegerinnen waren bei den Geräteturnerinnen Jasstina Oroshi (Littau TiV), Amelie Rölli, (Altbüren STV) und Sara Barmettler (TZN Nidwalden) und strahlende Sieger bei den Geräteturnern Kolja Jutzet (Luzern BTV), Bryan Renggli (Littau TiV), Jasper Sieber (Luzern BTV). Bei den Kunstturnern standen Aris Hildebrand (Rickenbach STV), Mauro Bucher (RLZ STV Rickenbach) und Linus Wolfisberg (RLZ STV Neuenkirch) zuoberst auf dem Siegerpodest.**

Die Geräteturnwettkämpfe wurden in den Kategorien K1 bis K3 ausgetragen. Für viele Kinder war dies der erste Wettkampf und sie waren entsprechend nervös. Rund 500 Mädchen absolvierten am Samstag ihren Wettkampf, zeitweise wurde in drei Abteilungen gleichzeitig gekämpft. Karin Furrer vom Ressort Geräteturnen war stolz auf ihre 36 Wertungsrichter, der Zeitplan konnte ohne Verzögerung eingehalten werden. 163 Turnerinnen kämpften in der K1 um einen Podestplatz – Jasstina Oroshi (Littau TiV) schaffte es vor Sophia Steiger und Amanda Bucher (beide



Vater Wolfisberg mit seinem Sohn



Linus Wolfisberg–Sieger bei den Kunstturnern P2 (Foto von Thomas Huwyler)

vom TV Büron). Ameli Rölli (Altbüren STV) stand in der K2 auf dem Podest vor Lara Dillschneider (Büren TV) und Amélie Rogger (Luzern BTV) – mit total 187 weiteren Wettkämpferinnen. In der K3 siegte Sara Barmettler (TZN Nidwalden) knapp vor Jael Manetsch (Luzern BTV) und den zeitgleichen Dritten Sofie Gerig (TZN Nidwalden) und Xenia Strub (Littau TiV) von total 140 Startenden.

Am Sonntagmorgen absolvierten dann die Geräteturner ihren Wettkampf, trotz Zeitumstellung klappte auch hier alles hervorragend. Stark waren hier die Turner vom BTV Luzern, standen sie in der K1 und der K3 zuoberst auf dem Podest: Kolja Jutzet (K1) – vor Ramon Leuthner (Sursee TV) und Laurent Felder (Ballwil TV) und Jasper Sieber (K3) - vor Jan Krummenacher (Neuenkirch TV) und Flurin Emmenegger (Littau TV). Nur in der K2 schnappte ihnen Bryan Renggli (Littau TV) den ersten Platz weg, aber die Silbermedaille holte sich Timo Sigrist und die Bronzemedaille Patrice Weber vom BTV. Stefan Sigrist, einer der Trainer vom BTV Lu-

zern (K1/K2), war über den Sieg von Kolja Jutzet erstaunt: «Er hat neu angefangen und jetzt sein Sieg – er hat wirklich Talent».

## Spitzensport Kunstturnen

Am Sonntagnachmittag gingen die Kunstturner an den Start: Zuerst die Jüngsten im Einführungsprogramm, dann im Programm 1 (P1) und P2. Halil Tulan, Vertreter Kunstturnen STV Rickenbach, hatte alles im Griff. 80 Kunstturner zeigten eine tolle Vorführung – und wurden von ihren Eltern oder Grosseltern lautstark bejubelt. Stolz war Halil auf seine «Rickenbacher»: Bei den Jüngsten (EP) Platz 1 von Aris Hildebrand und Platz 3 von Timo Lütolf. Die Silbermedaille ging an Leon Schüpbach vom STV Neuenkirch. In der Kategorie P1 stand wiederum ein Rickenbacher zuoberst: Mauro Bucher vor Noel Bühlmann (RLZ STV Kriens) und Moritz Anliker (Wolhusen TV). Im P2 siegte Linus Wolfisberg (RLZ STV Neuenkirch) vor Marvin Frank (RLZ STV Littau) und Alain Bregenzer (RLZ STV Rickenbach). Stolz konnte Kunstturn-Präsident Marcel Wolfisberg seinem Sohn Linus die Goldmedaille um den Hals hängen. «Das ist schon etwas ganz Besonderes, ich freue mich sehr darüber. Das Training hat sich gelohnt», meinte er. Leon Rösch vom STV Rain wurde von seinen Grosseltern aus Ebikon mit viel Engagement unterstützt – seine Podestambitionen musste er leider begraben, aber ein Diplom konnte er in Empfang nehmen.



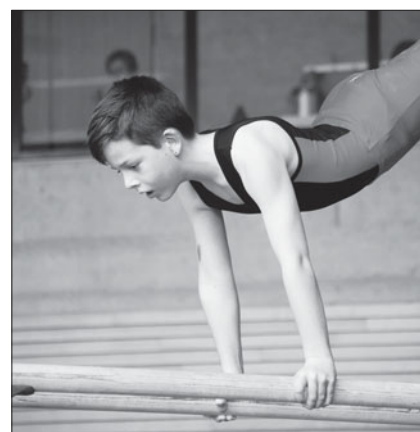
Sieger Geräteturner K1: Kolja Jutzet (Foto von Jeanine Wey)

Das OK unter OK-Präsident Bruno Hüsler liess sich etwas Besonderes zum 10-jährigen Geku-Jubiläum einfallen. Sie kreierte eine neue Medaille mit dem Geku-Signet und alle Siegerinnen erhielten diese schöne Erinnerung um den Hals gehängt. «Viele vom OK waren schon vor zehn Jahren bei der Gründung dabei – wir haben immer noch den Plausch an diesem Event, ist er doch einer der Haupteinnahmequellen unseres Vereins», informierte Bruno Hüsler, «alle

Aktiven vom Verein helfen hier mit, auch die Älteren der Jugendabteilung». Leider musste Präsident Marcel Hüsler dieses Jahr aussetzen, er humpelte an Stöcken im Kubus herum – eine Verletzung zugezogen beim Skifahren! «Für die Jugendlichen ist dieser Wettkampf sehr wichtig, hier können sie Wettkampferfahrung sammeln, er dient aber auch als Standortbestimmung, da er einer der ersten ist», meinte Verbandspräsident André Wyss.

Das OK Geku mitsamt dem STV Rickenbach hat auch dieses Jahr einen tollen Einsatz geleistet und eine einwandfreie Organisation garantiert. Gefordert wurde auch die Festwirtschaft unter David Hüsler – 180 kg Pommes Frites gingen über die Theke!

*Bericht: Ursula Hunkeler  
Fotos: Marianne Baschung und  
Ursula Hunkeler*





# Hohes Niveau bei Saisonauftakt

Büron: 9. Gerätemeeting

**Am Gerätemeeting in Büron fiel der Startschuss in die Turnsaison 2017. Gleich am ersten Wettkampf gab es Noten im absoluten Spitzenbereich.**

Am Freitagabend eröffneten die Turner den allersten Wettkampf der Saison. In der Kategorie K5 hatten die Athleten des BTV Luzern das Sagen. Timo Schweizer gewann überlegen mit mehr als einem ganzen Punkt Vorsprung auf seine beiden Vereinskollegen Martin Stäublin (Rang 2) und Stefan Gross (Rang 3). Von den 23 gestarteten Turnern durften sieben weitere eine Auszeichnung entgegen nehmen. 20 Turner gingen in der Kategorie K6 an den Start. Beinahe realisierte der STV Malters einen Doppelsieg. Aber eben nur beinahe! Wäre da nicht Luca Gartenmann vom STV Rickenbach gewesen, der sich mit drei Zehnteln Vorsprung an die Spitze setzte und Rafael Zihlmann und Rafael Burri auf die Ränge zwei und drei verdrängte. Der Rickenbacher hat gerade mal Jahrgang 2003 und gehört damit zu den jüngsten Turnern im Teilnehmerfeld.

## Tageshöchstnote für Stalder

Bei den Herren ging keiner leer aus. Sieger in der Kategorie Herren ist Christoph Hüsler (Rickenbach) vor



Simon Stalder, STV Rickenbach, klarer Sieger der Kategorie 7.



Die Turner des BTV waren in der Kategorie 5 nicht zu stoppen.

Kurt Brühlmann (Ettiswil) und Christian Widmer (Hitzkirch). Christoph Hüsler zeigte mit Noten zwischen 9.05 und 9.65 einen starken Saisonauftakt. Ein weiterer Höhepunkt war der Wettkampf der K7 Turner. Mit Noten zwischen 9.35 und sogar einer glatten 10.00 an seinem Paradegerät, dem Sprung, gewann Simon Stalder überlegen vor seinem Vereinskollegen Jan Wandeler und dem Vorjahressieger Janis Fasser (Sempach). Die Tageshöchstnote war Stalder so sicher wie das Amen in der Kirche. Er, der vergangenes Jahr keine Geräteturnwettkämpfe absolvierte, dafür aber für ein Jahr lang in der Kunstturnszene aktiv war, kehrte zurück und war kaum zu bezwingen. So ging ein ereignisreicher Freitagabend zu Ende. Mit Ausblick auf einen zweiten Wettkampftag, der hoffentlich genauso spannend werden würde.

## Welsche Konkurrenz zu stark

Für die Frauen der Kategorien K5–K7 und Damen galt es am Samstag erstmals wieder so richtig ernst. Total 138 Turnerinnen zählte die Startliste der Kategorie K5. Die Konkurrenz war gross. Vor allem die Gäste aus dem Welschland machten Druck und gaben den Ton an. Sie reservierten die ersten drei Plätze sogleich für sich. Es gewann Cassandre Delacour (FSG Colombier) vor Gaëlle Dupont (FSG Bulle) und Erine Pugin (Uvrier-Sports). Für die Turnerinnen bis Rang 55 hatte sich der Weg nach Büron aber durch-

aus auch gelohnt, denn auch Sie durften eine Auszeichnung entgegen nehmen. In der Kategorie K6 sah es dann «podestplatztechnisch» für den eigenen Verband wieder etwas besser aus. Zwar ging der Sieg erneut an eine Turnerin aus dem Welschland, an Larissa Claret (Vouvry Gym et Sport), aber auf den Rängen zwei und drei behaupteten sich gleich drei Turnerinnen vom BTV Luzern. Es waren dies Kaya Dimmler auf Rang zwei sowie Kim Jud und Noana Küng auf Rang drei. Die Ränge fünf bis 32 wurden mit einer Auszeichnung belohnt.

## Hohe Punktzahlen bei den Damen und den K7 Turnerinnen

Bei den Damen waren zehn Turnerinnen am Start. Mit einer hohen Punktzahl von 38.00 sicherte sich Marlyse Moret vom FSG Bulle überlegen den Kategoriensieg. Die Silbermedaille ging an Carmen von Allmen (Malters),



Kaya Dimmler, BTV Luzern, Rang 2, K6.



die ebenfalls eine sehr hohe Gesamtpunktzahl von 37.45 erreichte. Rang drei sicherte sich Sylvie Thomann (BTV Luzern). In der Kategorie K7 waren erfreuliche 32 Turnerinnen am Start. 14 davon kämpften um eine Auszeichnung – drei um eine Medaille. Rang eins mit einem Gesamttotal von 37.60 ging an Pasciane Bo Studer (Nidwalden). An ihrem Paradegerät, dem Bo-

den, glänzte sie mit einer hohen Note von 9.65. Knapp dahinter auf Rang zwei sicherte sich Annja Keiser (Rotkreuz) die Silbermedaille. Bronze holte sich Marie Théodoloz (Uvrier-Sports).

#### Getu Games als nächste Standortbestimmung

Die Getu Games in Malters vom Samstag, 3. Juni 2017, gelten als

nächste wichtige Standortbestimmung für die kommende Turnsaison. Hier sammeln die Turnerinnen und Turner zum ersten Mal Qualifikationspunkte für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften.

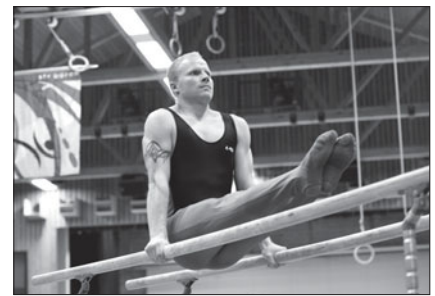
*Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Marianne Baschung*



Pasciane Bo Studer, TZN Nidwalden, Siegerin Kategorie 7.



Carmen von Allmen, Malters, Rang 2, Kategorie Damen.



Christoph Hüsler, STV Rickenbach, Sieger, Kategorie Herren.



**Organisator STV Hitzkirch**

# 39. Baldeggerseelauf

**Samstag, 10. Juni 2017**



#### Hauptsponsor



#### Co-Sponsoren



#### Partner



#### Medienpartner

SeetalerBote



# Chöubibetrieb in den Sporthallen Wolhusen

Wolhusen: Spielturnier – Bärghöubi im Bärghof.

**Das alljährlich stattfindende Spielturnier vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden fand zum zweiten und letzten Mal in Wolhusen statt. Unter dem Motto «Bärghöubi im Bärghof» fand den ganzen Tag ein Spielturnier für die Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis 16 Jahren statt. 350 Kinder erlebten ein sehr spannendes und unterhaltendes Turnier in den Hallen.**

Das Turnier startete mit dem Spiel Chääsrolle, welches mit den neun- und zehnjährigen begann. Die Kids waren von Anfang an hellwach und liessen sich trotz dem frühen Start am Morgen nichts anmerken. Mit dem grossen Gymnastikball (Chääs) mussten in der Halle möglichst viele Punkte gesammelt werden. Die Finalspiele waren äusserst spannend und hart umkämpft. Schlussendlich setzte sich Jugi Zell 4 vor Jugi Zell 5 und Zegi Willisau 5 durch.

Dann war der erste Wechsel angesagt und die Jüngsten waren an der Reihe. Beim Spiel Böchseschiess-Völki kämpften zwölf Teams um die Podestplätze. Das Ziel war, die Becher vom Kasten zu schiessen oder die gegnerische Mannschaft zu eliminieren. Das Podest wurde in folgender Reihenfolge besetzt: Platz 3 TV Wolhusen 1, Platz 2 TV Dagmersellen 3 und als Sieger in der Kategorie 1 Jugi Zell 1. Bei herrlichem Wetter verpflegten sich in der Zwischenzeit die anderen Kids, Leiter, Eltern und Be-



treuer/Fans in der Festwirtschaft. Auch der Soft-Ice Stand war bei den Kids hoch im Kurs.

Mittlerweile hatte das Spiel der Kategorie 3 begonnen. Beim Schiessbude-Spiel kämpften die Teams um die weiteren Medaillen. Die elf- bis zwölfjährigen Kids lieferten sich hart umkämpfte Duelle. Der TV Wolhusen 4 gewann die Kategorie vor dem STV Willisau 1 und dem STV Roggliswil 3. Insgesamt waren in dieser Kategorie zehn Teams im Einsatz.

Die Sonne war mittlerweile untergegangen, jedoch ging es in den Hallen weiterhin heiss und umkämpft zu und her. Die Jugendlichen der Kategorie 4 spielten das Game «Chöubiball» – passend also zum aktuellen Motto vom Spielturnier. Die Bälle flogen und flitzten nur so durch die Hallen... Nach den Vorrundenpartien

standen die Finalspiele an – bei den Spielen um die Rangierung wurde es ganz spannend. Auf Rang 3 platzierte sich die Mannschaft von Jugi Zell 9, auf Platz 2 fanden sich die Kids von Jugi Zell 8 wieder. Gewonnen wurde diese Kategorie vom Team STV Willisau 3.

Nach einem langen Tag neigte sich ein erfolgreiches Spielturnier zu Ende. Das Turnier war regelrecht eine grossartige Chöubi mit super Wetter, tollen Spielen und spannenden Duellen. Der TV Wolhusen bedankt sich bei allen Vereinen und Sponsoren, die sich am Turnier beteiligt haben und freut sich schon auf das neue Spielturnier, welches dann nächstes Jahr in Willisau stattfindet.

*Bericht: Victoria Krummenacher  
Fotos: Fabienne Felder*



**Mai**

Do	4.	Ehrung langjährige Vereinsfunktionäre	Luzern	
Sa	6.	TeKu Aktive Plus (55+)	Meggen	9/2017
Sa	6.	Regionenmeisterschaft Napf Ti K1 – K7 + D	Dagmersellen	
So	7.	Jugendriegentag	Weggis	
So	7.	Jugendmeisterschaft Tu K1 – K4	Buochs	
Fr	12.	Fachtest Meeting	Langnau	
Sa	13.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns	
Sa	13.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns	
Sa	13.	Jugendsägemehrlingertag Luzern, Ob- und Nidwalden	Beckenried	
Di	16.	Schiedsrichterkurs (FK) Fachtest Allround	Langnau	10/2017
Sa/So	20./21.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Eschenbach	
So	21.	Sporttag Fit + Fun	Ruswil	
Mi	24.	LMM Vorrunden Wettkampf	Emmenbrücke	

**Juni**

Sa	3.	Getu Games Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Malters	
Sa	10.	Männerturntag	Luzern	
Sa	10.	Verbandsmeisterschaften Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Grosswangen	
Sa	17.	Jugendnationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Hergiswil LU	

**September**

Sa	2.	J+S Modul Fortbildung Kindersport	Neuenkirch	
Sa	2.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Luzern	
So	3.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch	
Di	12.	Präsidentenkonferenz		
Sa	16.	Mammut Cup Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	16.	Polyathlon	Sursee	

**Achtung: Gilt für alle Kurse!****Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

**Dank Sponsoring der CONCORDIA**

**Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:**

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

### J+S-Modul Fortbildung «Turnen»

**Kursnummer:** STV-69 1061970.220

**Organisator:** Turnverband LU, OW- und Nidwalden

**Beginn:** Sonntag, 3. September 2017

**Ort:** 6206 Neuenkirch  
3-fach Sporthalle Grünau, Neuenkirch

**Kursziel:**

- J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen
- J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden
- J+S-News 2017 vermitteln
- Vertiefung der Unterrichtskompetenz

**Bedingung:** J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach

**Kursverantwortliche:** Bettina Zemp, 6274 Eschenbach  
bettinazemp@bluewin.ch

**Zielgruppe:** J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik

**Kosten:** Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden  
Fr. 100.– pro Tag Profil A  
(Aktive Leitertätigkeit)  
Fr. 150.– pro Tag Profil B  
(Nicht Aktive Leitertätigkeit)

**Mitbringen:** Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden. Sowie Schreibzeug

**Anmeldung:** **bis 3. Juli 2017** mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (**11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!**) an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) (oder schriftlich) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- Nidwalden, Walter Zurkich, [w.zurkich@bluewin.ch](mailto:w.zurkich@bluewin.ch), weiter.

**Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.**

Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirsch



Diese Broschüre wurde produziert von:

**druckexperte.ch**



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte



# Gymnastik:

## Variationen im Bereich „Vielseitigkeit“

- **Kurztheorie: Grundschrirte**
- **Einlaufen**
- **Kleine Choreografie anpassen bezüglich des Kriteriums „Vielseitigkeit“**

### Kurztheorie: Grundschrirte

---

#### **Gehen:**

Gehen ist eine Fortbewegung mit kontinuierlicher Gewichtsübertragung von einem Bein auf das andere, wobei immer ein Fuss in Bodenkontakt bleibt. Der Fuss wird von der Ferse über den Ballen zu den Zehen abgerollt, die Arme schwingen locker mit. Möglich ist auch das Abrollen von der Fussspitze über den Fussballen zur Ferse.

Variationen: Das Schaubild, der Rhythmus, das Temperament, die Klangfarbe des Gehens sind bei allen Menschen sehr verschieden. Während die einen eilen, ausschreiten, wandeln, sieht man andere schlurfen oder trippeln. Es gibt nicht eine einzige Art des Gehens, es gibt unbegrenzt viele Möglichkeiten. Ideale Orte, diese zu erleben, sind öffentliche Treffpunkte wie z.B. der Bahnhof oder die Einkaufsstrasse.

#### **Laufen:**

Aufgrund der ähnlichen Technik und der gleichen Voraussetzungen ist das Laufen eine Weiterentwicklung des Gehens.

Laufen ist eine Fortbewegung mit kontinuierlicher Übertragung des Gewichtes von einem Bein auf das andere, wobei der Körper für einen Moment den Bodenkontakt verliert.

Dennoch sind wichtige Unterschiede erkennbar. Der Oberkörper passt sich dem Lauftempo an, wir neigen ihn beim Vorwärtslaufen stärker nach vorne. Der Richtungswechsel geschieht im Gehen durch Drehen auf dem Fussballen, hingegen beim Laufen in der Luft.

#### **Schrirte:**

Schrirte sind komplexe Variationen und Kombinationen des Gehens in den Fortbewegungsrichtungen vorwärts, rückwärts und seitwärts.

## Einlaufen

---

### **Bewusstes Gehen und Laufen zur Musik**

Die Turnerinnen und Turner bewegen sich kreuz und quer durch die Turnhalle.

- Alle „Gehen“: Leiterin erklärt, worauf es beim Gehen ankommt- Turnerinnen und Turner gehen zur Musik durch die Halle
  - ➔ Variation: Abrollen von der Ferse, über den Ballen, zu den Zehen
  - ➔ Variation: Abrollen von den Zehen, über den Ballen, zur Ferse
- Alle „Laufen“: Leiterin erklärt, worauf es beim Laufen ankommt- Turnerinnen und Turner laufen zur Musik durch die Halle

### **Partnerübung: Bewusstes Gehen und Laufen zur Musik**

Die Turnerinnen und Turner bilden Zweiergruppen.

Beobachter: Eine Person geht oder läuft zur Musik. Die andere gibt eine Rückmeldung zum Geh-/ Laufstil. Anschliessend wird gewechselt.

Verfolger: Eine Person geht/läuft vorwärts, rückwärts, seitwärts und wird dabei von einer anderen verfolgt. Die folgende Person versucht möglichst schnell zu reagieren und die gleichen Bewegungen zu machen.

### **Passendes Laufen zur Musik**

Die Leiterin oder der Leiter lässt verschiedene Musikstücke laufen. Die Turnerinnen und Turner bewegen sich kreuz und quer durch die Halle und bewegen sich im Stil der Musik. Wiederum wird entweder gegangen oder gelaufen.

Ziel ist es, die Art des Gehens oder Laufens der Musik anzupassen (Interpretation).

Mögliche Musikstücke:

- ➔ Alvaro Soler: El Mismo Sol
- ➔ AC/DC: Hells bells
- ➔ Lady Gaga: Million Reasons
- ➔ Glee Cast: Disco Inferno
- ➔ Kenny Loggins: Footloose

## Kleine Choreografie anpassen bezüglich des Kriteriums „Vielseitigkeit“

---

Ziel dieser Übung ist es eine sehr einfache Choreografie bezüglich des Kriteriums „Vielseitigkeit“ anzupassen.

Als Grundlage dient die folgende Choreografie. Die Musik kann frei gewählt werden. Es eignet sich zum Beispiel der Song Shed a Light von Robin Schulz, David Guetta & Cheat Codes.

### Grundlagen-Choreografie:

1x2      Gehen re, li  
 3x4      Re Fuss nach re zur Seite stellen und wieder zurück (Tap re)  
 5x6      Li Fuss nach li zur Seite stellen und wieder zurück (Tap li)  
 7x8      Gehen re, li

1x2      Gehen re, li  
 3x4      Re Fuss nach re zur Seite stellen und wieder zurück (Tap re)  
 5x6      Li Fuss nach li zur Seite stellen und wieder zurück (Tap li)  
 7x8      Gehen re, li

1x2      Laufen re, li  
 3x4      Laufen re, li  
 5x6      2x Hüpfen am Platz  
 7x8      2x Hüpfen am Platz

1x2      Laufen re, li  
 3x4      Laufen re, li  
 5x6      2x Hüpfen am Platz  
 7x8      2x Hüpfen am Platz

### Aufgabe 1: Bereich Interpretation

Die einfache Choreografie wird geübt und zu verschiedenen Musikstücken getanz. Die Turnerinnen und Turner versuchen das Gefühl der Musik in ihren Bewegungen umzusetzen.

Die Musikstücke können aus der Übung 3 des Einlaufens übernommen werden.

Möglich ist es hier auch, den Gruppen verschiedene Musikstücke zuzuteilen und anschliessend kleine Gruppenvorführungen zu machen.

### Aufgabe 2: Arbeiten im Bereich „Vielseitigkeit“

Eine einfache Choreografie kann auf verschiedene Weise vielseitiger gemacht werden. Folgende Möglichkeiten bieten sich:

- Partnerbezug mit turnerischen Bewegungen einbauen
- Bewegungen differenzieren, rhythmisieren
- Schnelle und langsame Bewegungen einbauen
- Alle Körperteile miteinbeziehen
- Berücksichtigung aller Punkte im Raum („vor/Mitte“, „seit/hoch“, „hinten/tief“, „schräg hinten/Mitte“)
- Berücksichtigung verschiedener Wege im Raum
- Schrittkombinationen einbauen
- Raum/ Zeit/ Kraft berücksichtigen
- Verschiedene Ebenen miteinbeziehen

In Gruppen versuchen die Turnerinnen und Turner die einfache Choreografie bezüglich des Kriteriums Raum/ Zeit/ Kraft anzupassen.

### **Raum** (Richtungen, Wege, Ebenen)

In der gesamten Gruppe werden zuerst Ideen gesammelt, wie man sich bezüglich „Raum“ unterschiedlich bewegen kann.

- Wege variieren
- Bewegungsrichtung ändern
- Andere Ebenen einbauen

Jede Gruppe verändert die Choreografie zum Thema.  
Die Gruppenarbeiten werden den anderen gezeigt.

### **Zeit** (zeitliche Dauer und rhythmischer Ablauf)

In der gesamten Gruppe werden zuerst Ideen gesammelt, wie man sich bezüglich „Zeit“ unterschiedlich bewegen kann.

- Variation Geschwindigkeit (schneller, langsamer, hinken)
- Variation Akzent (Beispiel Walzer)

Jede Gruppe verändert die Choreografie zum Thema.  
Die Gruppenarbeiten werden den anderen gezeigt.

### **Kraft** (Kraft, welche für die Bewegung eingesetzt wird und Spannungswechsel)

In der gesamten Gruppe werden zuerst Ideen gesammelt, wie man sich bezüglich „Kraft“ unterschiedlich bewegen kann.

- Kann am Beispiel „Gehen“ durch die Halle von der Leiterin oder dem Leiter als „schweigendes Beispiel“ gezeigt werden: Marschieren, schleichen, unregelmässig laufen

Jede Gruppe verändert die Choreografie zum Thema.  
Die Gruppenarbeiten werden den anderen gezeigt.



## Ausbildungsangebot 2017

### Jump in Kurs



Hier lernen neue oder angehende junge Funktionäre oder Vorstandsmitglieder eine ehrenamtliche Tätigkeit erfolgreich anzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Datum	Ort	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
SA 14.10.2017	Luzern	09.00 – 16.30	CHF 40.–	CHF 90.–	14.09.2017

### Zertifikatslehrgang Vereinsmanager STV/edupool.ch



Dieser Lehrgang richtet sich an bereits tätige Vorstandsmitglieder, Funktionäre oder Leiter, welche sich ein Basiswissen aneignen möchten. Das nach Kursabschluss erworbene Zertifikat ist auch in der Berufswelt anerkannt.

Teil	Daten Zofingen	Daten Winterthur	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
				CHF 590.–	CHF 890.–	18.07.2017
I	FR 18.08.2017	FR 18.08.2017	13.30 – 19.30	Organisation		
II	DI 12.09.2017	DI 12.09.2017	19.00 – 22.00	Führung		
III	SA 16.09.2017	SA 16.09.2017	09.00 – 16.30	Kommunikation		
IV	DI 19.09.2017	DI 19.09.2017	19.00 – 22.00	Personal / Mitglieder		
V	MI 04.10.2017	MI 04.10.2017	19.00 – 22.00	Selbstmanagement / Zeitmanagement		
VI	DI 17.10.2017	DI 17.10.2017	19.00 – 22.00	Steuern und Planen		
VII	SA 16.12.2017	SA 16.12.2017	13.30 – 16.30	Abschluss des Lehrgangs		

### Themenmodule

Hier erweitern tätige oder angehende Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Leiter und J+S Coaches ihr Wissen themenspezifisch und pflegen dabei den Austausch zu anderen gleichgesinnten Funktionären.

Modul	Datum	Zeit	Ort	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
4	SA 04.11.2017	09.00 – 16.30	Olten	CHF 150.–	CHF 240.–	04.10.2017
5	DI 14.11.2017	18.30 – 21.30	Luzern	CHF 90.–	CHF 150.–	14.10.2017
6	DO 23.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	23.10.2017
7	MI 29.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	29.10.2017

1. Marketing & Sponsoring Konzept für Vereine
2. Die Finanzen im Griff
3. Social Media – gewusst wie!
4. Eventmanagement
5. Generalversammlung von A-Z
6. Konflikte und Probleme im Griff
7. J+S-Coach Weiterbildung

- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs

### Anmeldung und Information

Schweizerischer Turnverband STV  
 Ressort Vereinsmanagement  
 Bahnhofstrasse 38  
 5000 Aarau  
 062 837 82 23  
[vereinsmanagement@stv-fsg.ch](mailto:vereinsmanagement@stv-fsg.ch)  
[www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch)

**Hast du gewusst....**  
 ... dass der Turnverband LU OW NW das Vereinsmanagement grosszügig unterstützt und deine Kurskosten übernimmt?

Sende die Kopie der Rechnung und der Kursbestätigung zusammen mit deiner IBAN-Nr. an die Geschäftsstelle des Turnverbandes LU OW NW ([info@turnverband.ch](mailto:info@turnverband.ch)).

**Gössi**  
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

**Mehr als 300 Reiseangebote!**

facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

**T-SHIRT POWER**<sup>®</sup>  
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

**Die Idee!**

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

**switcher**  
made with respect

**www.t-shirtpower.ch**  
Tel: 041 260 10 66  
t-shirt.power@sunrise.ch

**HOTEL KREUZ MALTERS**

**KiFrRoGä**  
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

**www.kreuz-malters.ch**  
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet

**GILDE**  
Schweizerische Gilde  
qualifizierter Köche

**ohne  
dich,  
kein  
mich**

# Check – in / Check – out

Willisau: 5. April 2017

**Zum diesjährigen Begrüssungs- (Check-in) und Verabschiedungsanlass (Check-out) durfte der Verbandsvorstand rund 40 Vereins- und Verbandsfunktionäre in der Schlossschür in Willisau willkommen heissen.**

Mit einer kurzen Präsentation stellte der Präsident, André Wyss, im ersten Teil den Verband und seine Dienstleistungen vor. Im zweiten Teil wurden die Gäste in Check-in und Check-out aufgeteilt. Den neuen Funktionärinnen und Funktionären wurden wichtige Informationen von Evi Hurschler, Mirjam Hebeisen sowie von den Tech-




nikern Debora Zimmerli, Roger Felder und Franz Rösli mitgeteilt. Sie unterliessen es nicht, den Anwesenden für ihr grosses Engagement zu danken. Gleichzeitig wurde mit den abtretenden Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie den technischen Leiterinnen und Leiter auf die geleistete Arbeit angestossen.

Dieser Anlass wird von den Vereinsfunktionären immer sehr geschätzt. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr eine grosse Schar von neuen Funktionärinnen und Funktionären beim Check-in begrüssen zu dürfen.

*Bericht und Fotos:  
Mirjam Hebeisen*

Den Apéro und das feine Nachtessen, offeriert vom Turnverband, genossen alle wieder gemeinsam.





## athleticum

home of sports

Profitiere als STV Mitglied von

10% auf das ganze Sortiment!

Gültig mit der STV Mitgliederkarte.  
Nicht gültig auf Geschenkkarten, Miete und Services.



# Gut besuchtes Meeting

Altbüren: Frühlingsmeeting

**Das jährlich stattfindende Frühlingsmeeting der Turner in Altbüren war auch heuer wieder gut besucht. Gesamthaft 206 Turner trafen sich in Altbüren zum Fünfkampf.**

Die jüngsten Turner im Teilnehmerfeld, die K1er, schlugen gleich am Morgen früh ein hohes Niveau an. Ein Turner vom BTV Luzern stach dabei besonders heraus: Kolja Jutzet. Mit Noten zwischen 9.10 und 9.70 erreichte er eine Gesamtpunktzahl von 47.10 und siegte mit einem halben Punkt Vorsprung auf die beiden Zweitplatzierten Jonas Kneubühler (Sempach) und Ramon Leuthner (Sursee). Jonas Kneubühler war am Boden besonders stark und sicherte sich mit der hohen Note von 9.75 sogleich die Tageshöchsthnote. Bis Rang 25 durften die Turner der Kategorie K1 eine Auszeichnung entgegen nehmen.

Auch in der Kategorie K2 gab es viele gute Bodenturner – der beste von ihnen war Jaron Baumann (Luzern). Mit einer 9.75 holte auch er sich die Tageshöchsthnote. Um den Sieg konn-

te er schlussendlich dann aber doch nicht mitreden. Am Sprung und am Reck turnte er nicht ganz vorne mit und musste Abzüge in Kauf nehmen. Trotzdem reichte es ihm für den sehr guten dritten Schlussrang. Sieger in der Kategorie K2 war Bryan Renggli (Littau). Auch er war am Boden mit 9.70 einer der besten. Rang 2 ging an Janik Beck (Sursee). Von den 46 gestarteten Turnern gingen weitere 16 Jungs mit einer wohlverdienten Auszeichnung nach Hause.

Wir wechseln zur Kategorie K3, wo 61 Turner am Start waren. Mit einer Gesamtpunktzahl von 46.70 gewann Rafael Wilhelm (Triengen) vor David Müller (Sempach) und Flurin Emmenegger (Luzern). Der Erstplatzierte zeigte vor allem an den Geräten Schaukelringe und Barren saubere Übungen, die je mit einer 9.60 belohnt wurden. Auszeichnungen wurden auch hier bis Rang 25 vergeben.

Die Turner der Kategorie K4 wurden vom Wertungsgericht besonders genau unter die Lupe genommen. Dank der hohen Note von 9.60 am Reck

konnte Manuel Sieber (Luzern) die beiden etwas tieferen Noten an den Schaukelringen und am Barren wieder wettmachen und so den Wettkampf für sich entscheiden. Während des gesamten Wettkampfes aber war ihm Yves Bühler (Dagmersellen) dicht auf den Fersen. Schlussendlich reichte es ihm für den sehr guten zweiten Schlussrang. Rang 3 sicherte sich Manuel Fischer (Triengen). 13 weitere Turner ergatterten sich eine der begehrten Auszeichnungen.

Das Frühlingsmeeting in Altbüren verzeichnete viele glückliche Sieger und Medaillengewinner. Reichlich Applaus und Anerkennung gab es auch für jene Turner, die sich knapp hinter den Auszeichnungsrängen einreichten oder für einmal einen nicht so glücklichen Wettkampf erwischten. Auf jeden Fall konnten die 206 Turner ihre Übungen endlich vor grossem Publikum präsentieren und dabei eine Menge Wettkampferfahrung sammeln.

*Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Walter Linke*





# Halbe Drehungen leicht gemacht

Luzern: Zentralkurs Geräteturnen

**Am 11. März 2017 fand in der Turnhalle Maihof in Luzern der Zentralkurs Geräteturnen statt. Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am Morgen um 08.00 Uhr in der Dreifachturnhalle ein. Nachdem Halle und Teilnehmer halbiert wurden, starteten sogleich die Praxislektionen.**



In Halle 1 wurden die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sofort gefordert: Um sich für die Lektion aufzuwärmen wurde eine Form des Spiels «Fangis» gespielt, bei dem der Gefangene in der C+ Position verharren musste, bis seine Mitspieler ihn durch Drehen in die C- Position «befreien» konnten. Danach wurde die korrekte C+ und C- Position in diversen Übungen vertieft. So bietet beispielsweise die Sprossenwand viele Möglichkeiten diese Kernpose zu verbessern. Eine andere, sehr anstrengende Übung ist das Halten der C+ oder C- Position auf einem Gymnastikball. Dabei hält ein Zweiter dem Turner die Beine und kann diesem durch Schieben des Körpers die Übung weiter erschweren. Nach dieser optimalen Vorbereitung ging es schliesslich an die Ringe. Dort wurden die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer dazu angehalten, einige Schwünge blind zu turnen. Eine wichtige Übung, da sich der Wettkampfsplatz häufig vom Trainingsort unterscheidet und man sich nicht immer auf visuelle Anhaltspunkte verlassen kann. Zum Abschluss der Lektion wurden diverse Übungen zur Verbesserung der halben Drehung an den Ringen gezeigt.

In der zweiten Halle nahm man sich ebenfalls der halben Drehung an. Thema dort war der Salto halbe Drehung am Sprung. Dazu wurde eine simple Vorübung gezeigt: der Turner legt sich im Päckli auf den Boden und erhält die Aufgabe, sich ins C- zu drehen. So wird die natürliche Drehrichtung des Turnenden ersichtlich. Zudem fällt dem Turner auf, dass die Drehung einfacher ist, wenn er einen Arm zum Körper nimmt. Nach dieser

Vorübung ging es direkt ans Minitrampolin. Die Turnerin zeigte zuerst einfach Salti auf den Rücken und danach in die Arme des Trainers. Sobald dies funktionierte, leitete sie mit Hilfe der Kenntnisse der Vorübung und des Leiters Alexander eine Drehung ein. Schliesslich durften auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich daran versuchen.

Nach diesen zwei sehr informativen Praxislektionen gönnte man sich eine kurze Pause und wurde in der nachfolgenden Theorie weiter auf Vordermann gebracht. Der Kurs endete um 12.00 Uhr und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich motiviert und mit neuen Ideen auf den Heimweg.

*Bericht und Fotos:  
Philipp Steinmann*

**Jim Bob®**  
**JB**

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen  
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

**Der Vereinsausrüster**

# 110 Leiterinnen und Leiter liessen sich inspirieren

Willisau: Leiterfortbildungskurse vom 11. März 2017

**Insgesamt haben sich über 110 Leiterinnen und Leiter aus den Turnvereinen Luzern Ob- und Nidwalden für die wichtige Weiterbildung von elf Kursleitenden vom Turnverband inspirieren lassen.**

Viele bekannte Gesichter haben sich am wunderschönen Samstagmorgen um 09.00 Uhr auf den Sportanlagen eingefunden. Es konnten einige junge Leiter begrüsst werden, die neu in die Trainertätigkeit eingestiegen sind oder einsteigen werden. Die Kursleiterinnen und Kursleiter haben wiederum tolle



Lektionen mit abwechslungsreichen Ideen in die Weiterbildung eingebaut. Es ist immer wieder erstaunlich, wie mit einfachen Mitteln für Überraschungen in den Turnstunden gesorgt werden kann.

Im Modul Turnen Fortbildung waren 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie fünf Kursleiterinnen und Kursleiter im Einsatz. Im Modul Fortbildung Kindersport 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ebenfalls fünf Kursleiterinnen und Kursleiter. Im Modul TEKU Jugend waren 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sieben Kursleiterinnen und Kursleitern im Einsatz.

Folgende Kursziele waren enthalten: die neuen Lehrmittel Jugend und Sport zu erhalten und zu vermitteln. Informationen über J+S weitergeben und selbstverständlich die Leiteran-

erkennung J+S zu sichern mit einem Fortbildungskurs.

Folgende Leiterinnen und Leiter waren verantwortlich für die Gestaltung der Weiterbildung: Urbana Bieri, Debora Zimmerli, Daniel Sigrist, Irene Schaub, Melanie Zurkirch, Irene Lindemann, Claudia Diltz, Markus Ettlin, Josef Lustenberger, Ivo Oppliger, Pierre Zesiger

Immer wieder eindrücklich sind die vielen aufgestellten Leiterinnen und Leiter, die motiviert in die Lektionen steigen und so für eine tolle Stimmung sorgen. So kann der Turnverband mit Freude in die Zukunft blicken, die Vereine nehmen die Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter sehr ernst.

*Bericht und Foto:  
Hans-Peter Steffen*

## 17 Teilnehmende erfolgreich ausgebildet

Kriens: Grundkurs Schiedsrichter Fachtest Allround

**Am Mittwochabend, 5. April 2017 fand in der Roggern-Turnhalle in Kriens der Grundkurs Schiedsrichter Fachtest Allround statt.**

Marcel Arnold und Dolores Wyler hatten die Kursleitung inne und konnten 17 gespannte Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen. Gestartet wurde mit einem Theorieblock, als Dolores durch die Weisungen des STV führte, anschauliche Beispiele und ihre langjährige Erfahrung zu den einzelnen Regeln einfließen liess. Sie teilte auch allen ein Notenblatt aus, ging dieses mit den Anwesenden durch und ging anschliessend auf alle Fragen ein. Als alle Fragen geklärt waren, wurden die Anwesenden in zwei Gruppen eingeteilt.

In der einen Halle stellte Marcel mit den Teilnehmenden die Aufgabe 1 nach. Es kam gleich eine freudige Stimmung auf. Jedoch brauchte es ein, zwei Minuten, bis die Gruppe warm gelaufen war, aber dann lief es wie geschmiert. Marcel erklärte, was wie viele Punkte gibt, was Abzug gibt, was zulässig ist und was nicht und ging während dem Spiel immer wieder auf aufkommende Fragen ein. Ein bisschen ausser Atem wechselte die Gruppe nach 45 Minuten in die andere Halle zu Dolores.

Dolores ging auf die Aufgabe 2 ein. Auch hier wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht verschont und konnten gleich die Aufgabe nachspielen, denn meist kamen die



Fragen mitten im Spiel auf. Auch hier zeigte Dolores, was wie viele Punkte gab, was zulässig ist und was nicht. Nach der anschaulichen Nachstellung der Spiele/Aufgaben und Beantwortung aller Fragen war die anschliessende Prüfung für alle einfach zu bestehen.

*Bericht und Foto:  
Isabelle Weibel*

# Engagierte Leiter/-innen – kompetentes Führungsteam

Ebikon: Teku Aktive plus (35+) und MF esa

**Am Samstag, 18. März 2017, organisierte der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in den Ebikoner Turnhallen der Wydenhof- und Zentralschule den Teku Aktive plus (35+) und den MF esa Turnsport. Die Kursleiterinnen Beatrice Thöny (Alpnachstad), Silvia Butscher (Eschenbach), Ulrike Modl (Luzern), Hedy Gasser (Trüben) und Sibylle Unternährer (Horw) hatten einmal mehr ein interessantes Kursprogramm für die 50 angemeldeten Leiterinnen und Leiter zusammengestellt.**



«Beraten im partnerschaftlichen Dialog» war das Thema, das die esa-Verantwortliche Beatrice Thöny ihren elf Kursteilnehmerinnen während des Tages näher brachte. Das andragogische Konzept baut auf der Wechselwirkung zwischen dem Lernenden und dem Lehrenden auf (beobachten, beurteilen, beraten im Dialog mit aufnehmen, verarbeiten und umsetzen). Bei Entscheidungen Ursachen und Zusammenhänge berücksichtigen, auf Gefühle und Bedürfnisse eingehen, wesentliche Aspekte von konstruktiven Kommunikationsprozessen. Esa-News: Thema für 2018/2019 «vielfältig Unterrichten».

«Beraten im partnerschaftlichen Dialog» in der Praxis: Beim ersten Teil «Rumpfstabilisation» mit Beatrice Thöny konnten sich die Teilnehmerinnen an zehn Posten partnerschaftlich einbringen wie die Übung auszuführen sei, und beim zweiten Teil «Entspannungsmethoden» mit Sibylle

Unternährer zeigte sie auf, wie wertvoll Entspannungsübungen in einem harmonischen Miteinander sind. Ihre Herz Chakra Meditation überzeugte alle. Die weiteren Lektionen waren Spiel und Fitness.

Die Lektion Spiele mit den fliegenden Untertassen von Silvia Butscher begeisterte alle, das Frisbee-Spiel Ultimate 5x5 besonders, bei dem die Spielenden unklare Situationen gleich selber regeln müssen. (Unterlagen sind unter [www.mobilesport.ch/frisbee/](http://www.mobilesport.ch/frisbee/) oder Turnen Spiele Baspo Seite 38 zu finden.) Eines der Ziele der Lektion «Lektionsgestaltung 1 + 1 = 10» von Ulrike Modl war, Ideen unter den Leitenden zu sammeln sowie Kreativität und Eigenverantwortung zu fördern. Lebenslanges Lernen gilt für alle Leitenden, denn Erwachsene und Senioren stellen heute andere Anforderungen, um an Sportprogrammen teilzunehmen. Kampfbetont war die Fitnesslektion «Schlag auf Schlag» mit

Beatrice Thöny. Mit dem speziellen Holzstab, der als Waffe diente, war die zusammengestellte Choreografie mit viel Kicken und Schlagen ein Vergnügen. Nicht nur der sportliche Effekt von Aroha begeisterte, auch mental zeigte er seine Wirkung – völlig stressfrei und friedlich verliessen alle Kursteilnehmer die Lektion. Da war die Lektion «Entspannung- locker und ausgeglichen» mit Sibylle Unternährer nur noch zum Geniessen.

Am Schluss des Kurses nahmen alle esa-Kursteilnehmerinnen ihren neuen esa-Ausweis mit Stolz entgegen. Gedankt wurde den Organisatorinnen des Frauenturnvereins Ebikon unter der Leitung von Ursula Hunkeler, dem Ehepaar Nada und Claus Meyer für das Kochen des feinen Mittagsmenüs und allen, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

*Bericht und Foto: Ursula Hunkeler*



# Turnkunst vom Feinsten

Grosswangen: Gym-Day

**Die Uhr tickt... Denn der erste wichtige Vereinsturnwettkampf in dieser Saison steht schon bald vor der Tür: Am Samstag, 27. Mai 2017, treffen sich knapp 60 Vereine zum 15. GYM-DAY Grosswangen.**

Wer kennt es nicht, das Gefühl, als ob die Zeit an einem vorbeirast. Unzählige Trainingsstunden haben die Athletinnen und Athleten in den Beinen. Und doch ist man vielleicht mit der aktuellen Form noch nicht ganz zufrieden. Wo man doch mit einem klaren Ziel vor Augen geschuftet und geübt hat. Mit der immer grösser werdenden Nervosität kommt auch die Vorfreude auf die bevorstehende Turnfestsaison. Auch der TV Grosswangen und insbesondere das OK GYM-DAY freuen sich, die über 1800 Turnerinnen und Turner am Jubiläums-GYM-DAY vom Samstag, 27. Mai 2017, zu begrüßen. Es stehen wiederum Wettkämpfe in



den Sparten Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aerobic und Pendellauf auf dem Programm. Rückblickend auf den ersten GYM-DAY Grosswangen im Jahre 2003, der mit gerade mal 13 Vereinen über die Bühne ging, präsentiert sich heuer mit knapp 60 Vereinen eine stolze Teilnehmerzahl. Zwölf Kantone sind am GYM-DAY vertreten. 268 Vorführungen werden vorgetragen, bewertet und hoffentlich mit tosendem

Applaus belohnt. Für Speis und Trank ist wie immer gesorgt, sodass es den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern wie auch dem Wertungsgericht und dem Publikum an nichts fehlt.

Lassen Sie sich dieses Jubiläum auf keinen Fall entgehen. Weitere Informationen zum Programm und den teilnehmenden Vereinen gibt es unter [www.gym-day.ch](http://www.gym-day.ch) zu finden.

**KNUTWILER**  
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

**ÜSES WASSER**

KNUTWILER  
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ  
mit Kohlensäure



# Turnkunst vom Feinsten

Luzern: Kunstturnerinnentage 2017

**Liebe Mitglieder des Turnverbandes, wir laden euch recht herzlich zu unserem zehnten Jubiläum der «Kunstturnerinnentage LUZERN 2017» ein.**

Dieser Wettkampf ist ein wichtiges Standbein der Kunstturnerinnen für den Trainingsbetrieb. Wir freuen uns riesig, wenn viele Verbandsmitglieder nach Kriens kommen und die Luzernerinnen bei den Wettkämpfen unterstützen.

Dieses Jahr turnen im EP zwölf Mädchen des BTV mit, im P1 gehen sechs BTV Luzernerinnen an den Start. Im Open kämpfen drei BTV'lerinnen um Medaillen. Im P4 Amateur und P6

Amateur ist je eine Luzernerin vertreten. Aus der ganzen Schweiz kommen ca. 370 Kunstturnerinnen.

Wir möchten den Mädchen gerne eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten. Am Samstag turnen die Programme P1, Alter acht bis neun Jahre und P2, Alter zehn bis elf Jahre. Wettkampfbeginn ist um 09.00 Uhr. Es wird in vier Durchgängen bis ca. 19.00 Uhr geturnt. Im vierten Durchgang turnen das P6 internationales Programm und P5 Juniorenkader.

Am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr starten die kleinen EP Turnerinnen fünf bis sieben Jahre, sowie die jungen Damen der Programme

Open, P4 Amateur, P3 und P4 Turnerinnen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, oder bei einem feinen Mittagessen ist es noch schöner, die Leichtigkeit einer schwierigen Kür zu sehen. Der Anlass findet neu in der Krauerhalle, Horwerstrasse 10 in Kriens, statt, und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und auf ein Wiedersehen in Kriens am **13./14. Mai 2017**.

*Kunstturnerinnen Riege BTV Luzern*



## Kunstturnerinnentage LUZERN 2017

50 Jahre Kunstturnerinnen Riege BTV Luzern  
10 Jahre Kunstturnerinnentage LUZERN  
13./14. Mai - Krauerhalle, Kriens



Ein Kunstturnwettkampf an den olympischen Geräten

↗ Sprung ↗ Stufenbarren ↗ Schwebebalken ↗ Boden

Der Wettkampf gilt als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften 2017.

Es nehmen Turnerinnen aus der ganzen Schweiz teil.

Samstag, 13. Mai ab 9.00 Uhr

P1 Alter 8–9 Jahre  
P2 Alter 10–11 Jahre  
P5 Alter 14–15 Jahre, Juniorenkader  
P6 Alter ab 16 Jahre,  
internationales Programm

Sonntag, 14. Mai ab 9.00 Uhr

EP Alter 5–7 Jahre  
P3 Alter 12–13 Jahre  
P4 Amateure Alter 14–15 Jahre  
P4 Alter 12–13 Jahre, Juniorenkader  
OPEN Alter ab 12 Jahre

# Joe Zumbühl und Ueli Berri neue Ehrenmitglieder

Eschenbach LU: Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes

**Die diesjährige Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes fand in Eschenbach/LU statt. Zwei der fünf neuen Ehrenmitglieder sind aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.**

Der Zentralpräsident, Abraham Krieger, aus Grosswangen/LU, führt auch dieses Jahr wieder kompetent durch die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes, wobei er auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurückblicken konnte. Er konnte über viele sportliche Erfolge berichten und auch im finanziellen Bereich gab es mit einem Plus von über 8000 Franken ein positives Ergebnis. Im Ausblick freut er sich auf den Saison-Höhepunkt in diesem Jahr, auf die Eidgenössischen Nationalturnertage, vom 9. und 10. September 2017 im Seetal/Eschenbach. Bereits heute gibt es die Zusage, dass die Spitzen-Nationalturner Samuel Giger, Andi Imhof, Ernst Bühler, Damian Gehrig sowie die besten Innerschweizer, Marco Lussi und Peter Barmettler am Start sein werden.



TK-Chef Roland Kunz beim Interview mit den Jahresbesten Andi Imhof, Marco Lussi und Samuel Giger (von links).



Joe Zumbühl (Alpnachstad), und Ueli Berri (Littau) durften für ihre grosse Arbeit im ENV die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

## Grosse Ehre für Turner aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Wie immer an derartigen Tagungen gehört die Ernennung von neuen Ehrenmitgliedern zum Tagungs-Höhepunkt. Aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden konnten für ihre mehrjährige grosse Verbandsarbeit als Kampfrichterchef, Joe Zumbühl (STV Alpnach) und der langjährige Kampfrichter und Wettkampfpflicht-Kurier, Ueli Berri (Littau), die verdiente Ehrenmitgliedschaft des Eidgenössischen Nationalturnverbandes entgegennehmen. «Herzliche Gratulation». Im Nachwuchswettbewerb «Rhinocup 2016» klassierten sich mehrere Vereine aus Luzern, Ob- und Nidwalden in den Top 10. Bestklassierter Verein war die Nationalturnerriege des STV Grosswangen, welche den zweiten Rang in der Wertung belegte. Ihr folgten; ESV Eschenbach (4. Rang), SZV Kerns

(5. Rang), TV Buttisholz (7. Rang) und STV Luzern (9. Rang). In der «Jahreswertung Nationalturnen» in der Kategorie A erkämpfte sich der Ennetbürger Turner, Marco Lussi, hinter Andi Imhof (STV Bürglen) und vor Samuel Giger (STV Märstetten), den tollen zweiten Rang.

Text und Fotos: Franz Hess



Roger Bösch (rechts) durfte als zweitbeste Riege einen Preis übernehmen, für die Grosswanger Nationalturner.

# TURN GALA in der Turnwerkstatt

Malters: 1. TURN GALA in der Turnwerkstatt Zentralschweiz

**Am 18. März 2017 führte der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden zum ersten Mal die TURN GALA in der Turnwerkstatt Zentralschweiz durch. Mit einem komplett neuen Konzept versuchte der Organisator die Zuschauerinnen und Zuschauer zu begeistern. Unter dem Motto: Erlebe die Vielseitigkeit des Turnsports, zeigten sieben Vereine Turnkunst auf höchstem Niveau. Flankiert wurden die Turn- Nummern mit einem Gala- Essen in spezieller Form. Die Besucherinnen und Besucher quitierten den Abend mit sehr viel Applaus und Lob.**



Turnervorführung.

Vom Spitzensport zum Breiten-sport, von Show zu Wettkampf-übungen. Der Organisator, der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden, verstand es ausgezeichnet, die zahlreichen Zuschauer zu unterhalten und mit einem attraktiven Programm den Turnsport zu präsentieren. Neben dem Turnsport wurden die Gäste mit einem feinen GALA Essen in einzigartiger Form verwöhnt.

Die Türen zur Turnwerkstatt Zentralschweiz öffneten und die Gäste wurden mit einem Begrüs-

sungs-Apéro willkommen ge-heissen. Anschliessend startete der erste Turnblock. Ein Programm voller Akrobatik, Tanz und Turnsport auf höchstem Niveau, gepaart mit einem Lichtkonzept, sorgte für eine unvergleichliche Atmosphäre.

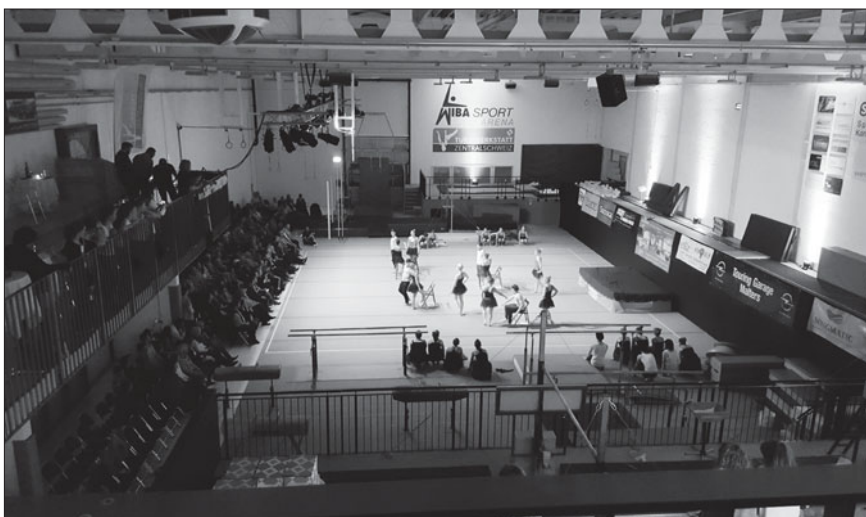
Im Verlaufe des Abends präsentier-ten acht verschiedene Vereine die Vielseitigkeit des Turnsports. Die Athleten zeigten sich von ihrer bes-ten Seite mit ihren abwechslungs-reichen Darbietungen, so dass sie die Zuschauer ins Staunen und Ju-

beln versetzten. Bekannte Turnsek-tionen, wie der TV Dagmersellen Aktive, der STV Rain und der STV Neuenkirch, die Geräteriege TSV 2001 Rotkreuz sowie die Kunsttur-nerinnen vom BTV Luzern ergänz-ten das Programm der Kunstturner vom RLZ Luzern perfekt.

Zwischen den beiden Turnblöcken gab es für die Zuschauer ein feines GALA-Essen in einer speziellen Form. Die verschiedenen Räumlich-keiten der Turnwerkstatt Zentral-schweiz wurden hierfür optimal ausgenützt. Abgerundet wurde der Abend nach dem Dessertbuffet mit einer Überraschungsshow der Stage Divers aus Roggliswil. Im An-schluss an die TURN GALA war Par-ty time in der Schnitzelbar mit DJ bis in die Morgenstunden.

Bereits im nächsten Jahr soll eine weitere Austragung folgen. Dann noch grösser und noch pompöser, denn der Kunstturnerverband Lu-zern, Ob- und Nidwalden darf im nächsten Jahr sein 100-jähriges Be-stehen feiern.

Bericht und Fotos:  
Filloreta Berisha



Turnwerkstatt Zentralschweiz – TURN GALA 2017.



## Gelungenes Fest

Malters: Helferfest TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Nach viel Arbeit für die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ wurde am 31. März 2017 ein Helferfest organisiert. Alle genossen diesen tollen Abend. Dabei wurde viel gegessen, getrunken und über das Projekt geplaudert. Der Präsident Marcel Wolfisberg informierte bei dieser

Gelegenheit über den Stand der Projekt Finanzierung. Diese ist auf der Zielgeraden, es benötigt nochmals den Einsatz von sämtlichen Beteiligten. Daher sind Spenden weiterhin sehr willkommen. Für die bereits eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich!



## Auch ausserkantonale erfolgreich

Widnau SG: Rheintalcup 2017

***Der erste Wettkampf dieser Saison mit ausserkantonaler Konkurrenz ist erfolgreich verlaufen. Auszeichnungen durften entgegengenommen werden und die Amateur Kunstturner konnten sich sogar mit der Schweizer-Nationalmannschaft messen.***

### Programm 1

Mauro Bucher (17.) und Noel Bühlmann (29.) mussten sich im starken Teilnehmerfeld behaupten und zeigten ihre Übungen gekonnt. Dieser Wettkampf zeigte aber auch, dass an gewissen Geräten noch fleissig weitergeübt werden muss. Denn an den Mittelländischen Kunstturnertagen in Kerns geht es bereits wieder weiter.

### Programm 2

Unsere P2 Turner klassierten sich aufeinanderfolgend auf den Rängen acht bis zehn (Marvin Frank, Alain Bregenzer, Michel Furrer). Wir dürfen uns auf eine erfolgreiche Wett-

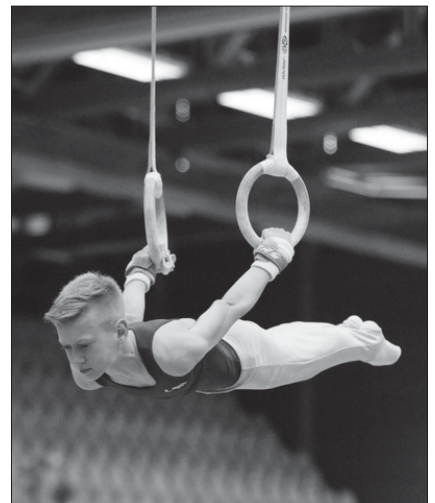
kampfsaison freuen mit unseren Jugendkaderturnern. Linus Wolfisberg fehlte verletzungsbedingt.

### Junioren

Der Rheintalcup war für Fabien Herzog (13.) und Dominic Tamsel (36.) sogleich Quali Wettkampf für den nächsten Länderkampf. Fabien zeigte einen grandiosen Sprung und vergab eine Spitzenklassierung am Pferd. Am Boden zeigte er die Übung mit dem grössten Schwierigkeitsgrad von allen Turnern. Dominic turnte aufgrund einer Hirnerschütterung nur vier Geräte. Am Barren konnte er wieder mit Stützkehre und Diamidov überzeugen und so die drittbeste Note erreichen.

### Amateure

Björn Schüpbach (6.) und Valentin Duss (7.) sind in ihrer ersten P3 Saison und bezahlen deshalb noch Lehrgeld. Man sieht die Fortschritte in jedem Wettkampf und kann sich auf weitere spannende Duelle zwischen den beiden freuen.



Bei der Elite turnten die Amateur Turner: Raphael Wolfisberg, Jonas Schmidiger, Michael Fischer, Lukas Roos und Nils Lang. Natürlich ging es um die Erfahrung und um den Spass. So konnte man doch gegen Pablo Brägger und Co. turnen. Die ausländische Konkurrenz aus halb Europa war ebenfalls dabei und so konnte ein spannender Länderkampf geturnt werden.



# Überzeugende Leistung der Luzerner Turner

Kerns: Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften Kerns

**Der erste Mittelländische Wettkampf der Saison ist in Obwalden über die Bühne gegangen. Die Luzerner Turner zeigten vor heimischem Publikum überzeugende Leistungen und auch das Organisationkomitee rund um den STV Kerns konnten ihre Qualitäten als Wettkampfveranstalter ausspielen.**

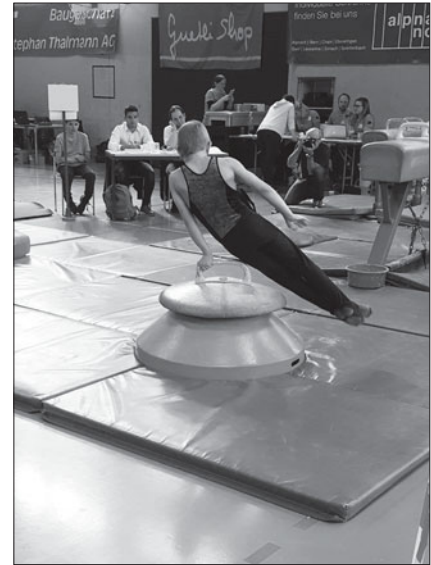
Bereits am morgen früh sind unsere P1 Turner in den Wettkampf gestartet. Mauro Bucher (11.) und Noel Bühlmann (18.) konnten sich in den Top 20 vom Mittelland behaupten und zeigten konstante Leistungen. Insgesamt sind es drei Mittelländische Wettkämpfe welche zu einer Gesamtrangliste führen. Somit möchten Mauro, Noel und alle anderen Turner in dieser Wertung natürlich möglichst weit nach vorne. Elias Weber hat einen super Wettkampf geturnt und verdient die Medaille als Zweiter entgegengenommen. Moritz Anliker als 21. durfte ebenfalls eine Auszeichnung für das Luzerner Team nach Hause nehmen.

## EP Turner nahe am Podest

Unsere Jüngsten konnten die Leistung auf den Punkt abrufen und dürfen sehr zufrieden sein. Selwyn Müller (5.), Leon Schüpbach (9.), Matheo-Luca Zrotz (10.) punkteten mit Spannung und konnten so die Zuschauer beeindrucken. Michael Weyermann (17.) konnten an den Ringen mit den Besten mithalten und verdient die Auszeichnung entgegennehmen. Elio Krummenacher und Louis Bucher klassierten sich nach einem tollen Wettkampf auf den Rängen zwei und drei. Aris Hildebrand klassierte sich als achter ebenfalls auf den vorderen Rängen.

## Starker 4. Rang von Linus Wolfisberg

Linus Wolfisberg (4.), Marvin Frank (6.) und Michel Furrer (12.) zeigten im P2 einmal mehr einen überzeugenden Wettkampf. Michel musste am Pilz leider einen Sturz hinnehmen und war so im Klasselement entsprechend zurückgebunden. Linus zeigte eine klasse Ringübung und Marvin durfte an seinem Paradege-



rät Gerät Reck 13.650 Punkte entgegennehmen.

## Starkes Teilnehmerfeld im P3

Inmitten der Schweizer Kunstturnspitze im Programm 3 zeigten auch die Vereinsturner aus Roggliswil und Neuenkirch ihr Können. Dario Scheidegger, Pascal Putschert, Björn Schüpbach und Simon Willmann auf den Rängen acht bis elf konnten zwar nicht mit den Besten mithalten, jedoch wertvolle Erfahrung sammeln.

## STV Kerns Top

Als Veranstalter dieser Nachwuchsmeisterschaften hat sich der STV Kerns von der besten Seite gezeigt und einen Wettkampf organisiert der die Turner zu Höchstleistung getrieben hat.

*Text und Bilder: Michel Furrer*



# Nachtwächter übernimmt vorübergehend Zepter

Beromünster: 72. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen



*In überzeugender Manier organisierten die Beromünsterer Turnveteranen unter OK-Chef Anton Bucher das diesjährige Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in der Lindenhalle Beromünster/Ortsteil Gunzwil, wobei der Beromünsterer Nachtwächter den Turnern einen Besuch abstattete. Elf Turnerinnen/Turner wurden als Neumitglieder in den erlauchten Kreis der Eidgenössischen Turnveteranen aufgenommen.*



Die neuen Eidgenössischen Turnveteranen mit der Obmannschaft.

Die Eidgenössischen Turnveteranen tagten dieses Jahr im traditionellen Flecken Beromünster, ja genau, im Ortsteil Gunzwil/Lindenhalle. In gewohnt, lockerer und speditiver Art führte der Obmann, Hans Wyss, durch das Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen. Neben 121 Vereinigungs-Mitglieder konnte der Obmann Andreas Hofer (Kantonsratspräsident Luzern), Ludwig Suter (Vertreter Gemeinderat Beromünster) und Kantonsrätin Priska Wismer-Felder, Erwin Grossenbacher (Zentralpräsident Schweizer Turnverband) und Andre Wyss (Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden) als Gäste begrüßen.



Der Beromünsterer Nachtwächter Ludwig Suter begrüsst die Turnveteranen mit träfen Sprüchen.

## Beromünsterer Nachtwächter überraschte die Turnveteranen

Der 65-jährige Beromünsterer Nachtwächter, Ludwig Suter, der jeweils mit Hellebarde, Laterne und Feuerhorn durch Beromünster geht, stattete den Turnveteranen einen Besuch ab. Er stellte den alten Flecken mit humorvollen Pointen vor, bei welchem die Glückszahl 15 immer wieder vorkommt;

So hat der Flecken Beromünster – 15 Kilometer Kantonsstrasse  
– 15 Schulhäuser  
– 15 Kirchen/Kapellen  
– 15 Priester und Geistliche  
– 15 Gasthäuser/Wirtshäuser  
– 15 Haltestellen im öffentlichen Verkehr ...

... und abschliessend war er nur für 15 Minuten bezahlt und musste darum nach abgelaufener Zeit seinen humorvollen Beitrag abrechen.

## Neue Statuten für die Turnvereinigungen Luzern, Ob- und Nidwalden

Das besondere Augenmerk an der Tagung in Beromünster galt der Genehmigung der neuen Statuten, die angepasst werden mussten. Dies wurde nötig, da die alten Bezeichnungen (Obmann, Säckelmeister, Statthalter usw.) im Verkehr mit den Ämtern, Banken und Post nicht mehr akzeptiert werden. Im Weiteren wurden in den letzten Jahren auch Tur-

nerinnen in die Vereinigung aufgenommen, was ebenfalls eine Anpassung benötigte. Diese neuen Statuten wurden dann von der Tagung einstimmig gutgeheissen, was auf eine gute und seriöse Arbeit der Statutenkommission schliessen lässt.

## Aktueller Mitgliederbestand bei 284 Veteraninnen/Veteranen

Neben vier verstorbenen Mitgliedern und drei Austritten konnten in Beromünster neun verdienstvolle Turner und zwei verdienstvolle Turnerinnen, neu in die Vereinigung aufgenommen werden. Der Bestand der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden steht heute bei 284 Veteraninnen und Veteranen. Speziell an der Tagung ist immer wieder die Ehrung der über achtzig jährigen Turnveteranen. In Beromünster waren insgesamt 37 anwesend, wobei der 92-jährige Luzerner Orlando



Tagungsältester Orlando Fischer wurde in Beromünster speziell geehrt

Fischer (BTV Luzern) als Tagungsältester besonders geehrt wurde. Kurt Rudin (Emmenbrücke) wurde für seine langjährige Treue zu den Turnveteranen von Hans Wyss mit dem goldenen Ehrenveteranen-Abzeichen geehrt. Für seine über 40-jährige Berichterstattung von Turnveranstaltungen wurde Otto Blum (Emmenbrücke) speziell geehrt und ein Präsent überreicht.



Kurt Rudin erhält von der Ehrendame das goldene Turnveteranenabzeichen

Bericht und Fotos: Franz Hess



Die über 80-Jährigen durften für das Gesamtfoto auf die grosse Bühne

#### Verstorbene Eidgenössische Turnveteranen 2016/2017

Walter Baccetta, Kriens/Horw  
10. März 1932 – 22. April 2016

Otto Greter, Emmenbrücke  
24. Juli 1931 – 11. Mai 2016

Adolf Häfliger, Reiden  
2. März 1949 – 13. September 2016

Hans Kunz, Ettiswil  
29. August 1943 – 2. November 2016

Kurt Stirnemann, Sempach  
2. November 1936 –  
20. Dezember 2016

#### Neuaufnahmen 2017

Peter Bühlmann, Horw	1944
Raimund Bucher, Beromünster	1951
Fritz Feuz, Ruswil	1952
Markus Gassmann, Neudorf	1965
Daniel Hodel, Dagmersellen	1967
Monika Imfeld, Schüpfheim	1951
Ruedi Muri, Ruswil	1962
Werner Schmidli, Ruswil	1963
Heinrich Sommer, Wikon	1946
Monika Tanner, Schüpfheim	1963
Erwin Wiederkehr, Grub/AR	1963

#### Jahresprogramm 2017/2018 Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

**21. Mai 2017:** 73. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden in Hitzkirch

**10. Juni 2017:** Männerturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Luzern

**9. Juli 2017:** Sommer-Plausch/ Picknick der Kant. Turnveteranen in Grosswangen

**21. September 2017:** Herbstanlass, Besuch Swiss Krono AG

**28./29. Oktober 2017:** 122. Eidgenössische Turnveteranentagung in Montreux

**25. November 2017:** Verbands-Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Kriens

**offen 2018:** 73. Generalversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen

#### Geehrte anwesende Turnveteranen «80 +»

Albert Huber, Grosswangen	1937
Peter Wüest, Nebikon	1937
Adolf Bühler, Willisau	1937
Ruedi Hodel, Nebikon	1936
Hansruedi Schläpfer, Kriens	1936
Rolf Birrer, Weggis	1936
Otto Steinger, Sursee	1936
Leo Steinmann, Ettiswil	1935
Hans Michel, Buchrain	1935
Siegfried Stadelmann, Ebikon	1935
Kurt Rudin, Emmenbrücke	1935
Max Inäbnit, Kriens	1935
Urs Renggli, Horw	1934
Kurt Leuthard, Muri	1934
Franz Meyer, Grosswangen	1934
Oskar Stalder, Adligenswil	1934
Edi Blum, Roggliswil	1934
Otto Merkofer, Kriens	1933
Otto Blum, Emmenbrücke	1933
Josef Bütler, Stans	1932
Theo Krauer, Neuenkirch	1932
Mathias Zurfluh, Sursee	1931
Ernst Fivian, Luzern	1931
Adolf Lustenberger, Kriens	1931
Walter Krieg, Luzern	1930
Werner von Arx, Luzern	1930
Alois Egli, Emmenbrücke	1929
Alfred Duner, Emmenbrücke	1929
Mike Frei, Luzern	1929
Josef Blum, Luzern	1929
Bernhard Lustenberger, Root	1928
Hansruedi Troxler, Luzern	1928
Kurt Kilchmann, Reiden	1927
Josef Scherer, Horw	1927
Josef Luternauer, Roggliswil	1926
Gottlieb Hilfiker, Rothenburg	1926
Orlando Fischer, Luzern	1925





## Viele Infos für die Obleute

Sursee: Versammlung der Ortsgruppen-Obmänner und deren Stellvertreter

**Am Freitag, 17. März 2017, fand im Restaurant Brauerei in Sursee die jährliche Versammlung der Ortsgruppen Obmänner und deren Stellvertreter statt. Hier erhalten sie die neusten Informationen aus der Obmannschaft.**

Obmann Karl Tschuppert konnte rund 50 interessierte Obleute begrüßen und er freute sich über die zahlreichen Teilnehmer. Gleich zu Beginn stellte er ihnen die Frage, ob ev. ein anderer Tag als der Freitagabend für diese Versammlung wünschenswert wäre. Als keine Reaktion aus dem Plenum erfolgte, fuhr er in der Traktandenliste weiter. Einstimmig wurden die Protokolle der letzten Obmänner-Versammlung in Sempach und der 72. Landsgemeinde in Triengen angenommen. Die 73. Veteranen-Landsgemeinde wird am Sonntag, 21. Mai 2017 von den Turnveteranen aus Hitzkirch durchgeführt.

OK-Präsident Roman Bütler machte darauf aufmerksam, dass Hitzkirch keine geeignete Halle besitze, deshalb sei man auf die Mehrzweckhalle in Ermensee ausgewichen. Aber die beiden Gemeinden hätten ein gutes Einvernehmen miteinander. Der TV Hitzkirch habe letztes Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum gefeiert und die Männerriege ihr 25-Jähriges. Er lud alle zur Landsgemeinde nach Ermensee ein und hoffe fest auf viele Anmeldungen. Nach der offiziellen Versammlung folge der Aperó, anschliessend das Mittagessen und geplant sei ein tolles Unterhaltungsprogramm.

Die anwesenden Obleute erhielten Werbeflyer für die Akquisition neuer Mitglieder. Werner Burgener erklärte das Formular, ein Hilfsmittel, das aber den persönlichen Kontakt nicht ersetzen werde, meinte er. Säckelmeister Lino Robertini, sichtlich gezeichnet von seiner nun überstande-

nen Krankheit, gab Auskunft über das Finanzielle. Infolge seines Spitalaufenthaltes konnten diverse Buchungen erst im Nachhinein gemacht werden. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 869.– ab. Aus dem Förderungsfonds werden an der Landsgemeinde Fr. 500.– an die Jugendriege Weggis ausbezahlt werden. Für die neue Fahne werden auch im Budget 2017 Rückstellungen von Fr. 2000.– gemacht. Der Jahresbeitrag bleibt auch 2017 bei Fr. 20.–. Aktuell beträgt der Mitgliederbestand 837 Personen.

Infolge Abwesenheit von Reisekommissionsmitglied Silvia Grossenbacher informierte Karl Tschuppert über die neue Veteranenreise, die vom 10. bis 17. September 2017 nach Flachau im Salzburger Land gehen wird. Im Traumhotel Lacknerhof werden die acht Tage verbracht und Tagesausflüge organisiert. Irgendwie hatte es mit der vorgesehenen Destination Toscana nicht geklappt, aber 2018 wird die Veteranenreise definitiv in die Toscana gehen. Abraham Krieger von der organisierenden Veteranen-Ortsgruppe Grosswangen (in Zusammenarbeit mit dem Kochklub Kalofen) lud alle Anwesenden zum Familien-Sommer-Plausch in die



Korporationshütte nach Grosswangen ein. Parkplätze beim Waldeingang gäbe es genügend. Weiter werde ein Abholservice ab Busstation angeboten. Zur Gratis-Suppe werden feine Grilladen und Getränke angeboten.

Der Obmann macht nochmals darauf aufmerksam, dass es Aufgabe der Ortsgruppen Obleute sei, Personen, die für ihre Verdienste ein Anrecht auf ein goldenes Abzeichen haben, Lino Robertini zu melden. Sie werden dann an der Landsgemeinde ausgezeichnet werden. 2019 wird es





eine Landsgemeinde mit Fahnenweihe geben, deswegen werden jährlich Rückstellungen gemacht. «Wir haben bis dahin einen schönen Betrag im Fahnenfonds, dann müssen die Fahngotte und der Fahngötti nicht mehr so tief in ihre Tasche greifen» und er forderte die Anwesenden auf, ihm doch Namen anzugeben, die für dieses Amt in Frage kämen.

Von der Homepage [www.turnerveteranen.ch](http://www.turnerveteranen.ch) können wichtige News und Informationen heruntergeladen werden, auch alle Protokolle. Deshalb werden an der nächsten Landsgemeinde keine Protokolle mehr aufliegen. Am Schluss der Versammlung wurde der Wunsch laut, doch den Versammlungsbeginn eine Stunde früher anzusetzen, was alle Anwe-

senden mit Applaus bestätigten. Als Dank für ihr Kommen erhielten alle Obleute den obligaten Imbiss – Kartoffelsalat und ein Paar Schweinswürstchen.

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*

## 73. Veteranen-Landsgemeinde

Hitzkirch heisst die Turnveteraninnen und Turnveteranen willkommen

Die 73. Veteranen-Landsgemeinde des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden findet am **Sonntag, 21. Mai 2017** in der Mehrzweckhalle Ermensee statt. Es werden rund 250 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die eine interessante Versammlung und ein vielversprechendes Nachmittagsprogramm geniessen dürfen.

Für den Obmann des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Karl Tschuppert (Ettiswil) ist

es bereits die sechste Landsgemeinde und er freut sich über das umfangreiche Vereinsgeschehen zu berichten. Weitere Schwerpunkte sind Übergabe des Förderungspreises und Ehrungen. Beim Ausblick auf kommende Veranstaltungen wird auf die Veteranenreise und den Sommerplausch hingewiesen.

Der STV Hitzkirch konnte 2016 sein 75-igstes Vereinsjubiläum feiern mit einer tollen Turnschau im Mai vor dem historischen Schloss Heidegg

und der Weihe der dritten Vereinsfahre im November. Die Durchführung der Landsgemeinde organisiert die Männerriege des STV Hitzkirch unter OK-Präsident Roman Bütler. Ihm steht ein siebenköpfiges Organisationskomitee zur Seite, das auf die Hilfe aller Männerturner zählen kann. Der STV Hitzkirch heisst alle ganz herzlich willkommen und hofft auf möglichst viele Anmeldungen.

*Bericht: Ursula Hunkeler*

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

## Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 75 Jahre

Walter Wirz, Ennetbürgerstrasse 44, 6374 Buochs 2. Juli 1942

### 70 Jahre

Franz Wandeler, Trogmatt, 6017 Ruswil 30. Mai 1947  
Hans Gander, Schützenmattweg 13, 6370 Stans 24. Juni 1947

### 65 Jahre

Albert Eggenberger, Laubacherstrasse 45, 6033 Buchrain 9. Juni 1952

### 60 Jahre

Urs Zürcher, Südstrasse 6, 4800 Zofingen 30. Mai 1957

### 50 Jahre

Stefan Kaufmann, Schorenstrasse 27, 3855 Brienz 25. Mai 1967

## Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 50 Jahre

Evi Bürgi, Rebweg 6, 6284 Gelfingen 11. Mai 1967

### 40 Jahre

Tamara Grob, Alte Kantonsstrasse 3, 6284 Gelfingen 12. Juni 1977

### 30 Jahre

Daniela Bucher, Lätttestrasse 3, 4806 Wikon 19. Mai 1987  
Céline Portmann-Grob, Hübelirain 10, 6247 Schötz 16. Juni 1987



Finde uns auf Facebook

**Der Turnverband auf Facebook:**  
[www.facebook.com/turnverband](http://www.facebook.com/turnverband)

## E-Mail-Adresse

Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel

[turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 18, Nr. 3/2017

### Präsident

#### Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron  
Natel 079 676 03 89  
E-Mail: [andre.wyss@turnverband.ch](mailto:andre.wyss@turnverband.ch)

### Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon  
Natel 076 459 56 60  
E-Mail: [daniela.bucher@turnverband.ch](mailto:daniela.bucher@turnverband.ch)

### Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,  
Tel. 041 449 50 60 (G)  
E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Ressortleiterin + Berichterstatlerin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85  
E-Mail: [ursula.hunkeler@sunrise.ch](mailto:ursula.hunkeler@sunrise.ch)

### Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke  
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65  
E-Mail: [mbaschung@swissonline.ch](mailto:mbaschung@swissonline.ch)

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93  
E-Mail: [fabienne.felder@hotmail.com](mailto:fabienne.felder@hotmail.com)

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38  
E-Mail: [foto.linke@bluewin.ch](mailto:foto.linke@bluewin.ch)

### Berichterstatler/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)  
E-Mail: [duesi.schneider@gmx.net](mailto:duesi.schneider@gmx.net)

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48  
E-Mail: [st-meier@hotmail.com](mailto:st-meier@hotmail.com)

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),  
Natel 079 124 13 76, E-Mail: [hp-s.steffen@sunrise.ch](mailto:hp-s.steffen@sunrise.ch)

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31  
E-Mail: [steinmann-philipp@hotmail.com](mailto:steinmann-philipp@hotmail.com)

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50  
E-Mail: [isabelle.weibel@bms.com](mailto:isabelle.weibel@bms.com)

### Anzeigen + Berichterstatlerin:

Mathilda Wyss-Babst, Stansstad  
Natel 079 706 30 33  
E-Mail: [mathilda.wyss-babst@bluewin.ch](mailto:mathilda.wyss-babst@bluewin.ch)

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel, Malters  
E-Mail: [turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

#### Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,  
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: [info@turnverband.ch](mailto:info@turnverband.ch)

### Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2017

18. Juni 2017

Auflage: 2'500 Exemplare

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach  
Tel. 041 449 50 60,  
E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

# CONCORDIA



## KNUTWIL<sup>+</sup>

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum  
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch 

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 



# Gemeinsam glücklich

---

Glücklich sind Familien mit der CONCORDIA. Weil sie verstanden werden. Weil sie eine vertrauensvolle Partnerin schätzen. Weil der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

---

**CONCORDIA**

Dir vertraue ich